

RECHT aktuell

IHR UPDATE FÜR RECHT, STEUERN UND WIRTSCHAFT



COVERSTORY

Zum Geburtstag viel Klick!

Die Rechtsdatenbank feiert ihr 40-jähriges Jubiläum. Was sich in diesen vier Jahrzehnten getan hat, erzählen langjährige Wegbegleiter:innen und Mitgestalter:innen der RDB-Historie. Ein Rückblick in Geschichten und Anekdoten.

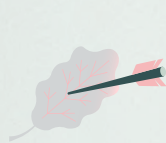
SEITE 8

NIU answers für Ihre ESG-Fragen



Jetzt
entdecken!

Entdecken Sie NIU answers, den KI-gestützten, juristisch fundierten Recherche-Assistenten für Nachhaltigkeit im Unternehmen, und profitieren Sie von vielen Vorteilen:



Nutzen

Die Antworten von NIU answers zeichnen sich durch **hohen Praxisbezug**, **starke rechtliche Fundierung** und **verständliche Sprache** aus.



Qualität

NIU answers antwortet **ausschließlich auf Basis geprüfter Fachinhalte** und unter Angabe aller Quellen im Volltext.



Sicherheit

Das Sprachmodell **speichert keine Inhalte** und **lernt nicht daraus**. Die Verarbeitung erfolgt auf **europäischen Servern**.



niu.manz.at

MANZ
niu answers



HEINZ KORNTNER
Verlagsleiter

Happy Birthday, RDB!

Von den Anfängen der RDB Rechtsdatenbank als eines der ersten Online-Unternehmen Österreichs erzählen die Wegbegleiter:innen ab Seite 8.

Das Tempo der Entwicklungen hat sich innerhalb weniger Jahrzehnte beschleunigt: Schreibmaschinen sind gänzlich aus den Büros verschwunden. KI und generative Sprachmodelle übernehmen immer mehr Aufgaben. „Die Art und Weise, wie juristische Informationen gefunden, miteinander verknüpft und genutzt werden, verändert sich durch KI derzeit grundlegend“, fasst es MANZ-Geschäftsführer und Digitalisierungsexperte Peter Guggenberger zusammen.

In unserer Coverstory blicken wir nicht nur in die Zukunft des Datenbankgeschäfts und der KI-Anwendungen, wir schauen auch zurück auf die 40-jährige Geschichte der RDB Rechtsdatenbank, die heuer ihr Jubiläum feiert. Langjährige Kolleg:innen haben dazu so manche Anekdote parat.

Eine fruchtbare Zusammenarbeit verbindet MANZ mit der Vereinigung Österreichischer Unternehmensjurist:innen. Eine dieser Früchte ist der Unternehmensjurist:innenkongress, der heuer bereits zum achten Mal stattfindet. Das VUJ-Vorstandstrio Pia Ratzinger, Stefanie Thuiner und Christoph Klaffenböck stellt die erfolgreiche Veranstaltung, die längst zum jährlichen Fixpunkt und Networking-Event der heimischen Unternehmensjurist:innen geworden ist, auf neue Beine. Mehr darüber lesen Sie in unserer Workstory ab Seite 16.

Herzlichst, Ihr

INHALTE MACHEN DEN UNTERSCHIED

Die Art, wie Rechtsinformation dargeboten und wie recherchiert wird, mag sich ändern. Hochwertige Inhalte bleiben die Grundlage dafür. Diese stammen von hochkompetenten Fachautor:innen. Im Bereich des Arbeitsrechts etwa von Elias Felten, Universitätsprofessor für Arbeitsrecht und Sozialrecht sowie Vize-Rektor für Personal an der Universität Salzburg. In unserem Autorenporträt ab Seite 14 spricht er über ein Leben zwischen Archäologie und Juristerei.



Scannen und
online lesen



08 | Coverstory: 40 Jahre RDB in
Erinnerungen & Anekdoten



16 | Workstory: Der Kongress für
Unternehmensjurist:innen



20 | MANZ Intern: Katharina Hnatek-Petrak

[Inhaltsverzeichnis]

MANZ Aktuell

- 05 Toptitel des Monats
 - 08 Coverstory
-

MANZ News

- 12 News aus der Branche
 - 14 Autor des Monats
 - 16 Workstory
 - 20 MANZ Intern
-

MANZ Digital

- 22 MANZ Genjus KI
 - 24 Neu in der RDB.at
-

MANZ Neuerscheinungen

- 28 Zivilrecht
 - 31 Steuerrecht
 - 31 Öffentliches Recht
 - 34 Bauen, Mieten, Wohnen
 - 34 Strafrecht
 - 35 Wirtschaftsrecht
 - 36 Arbeits- und Sozialrecht
 - 38 Studium und Praxis
 - 39 Sachbuch, Fachbuch
-

- 41 MANZ Rechtsakademie

[Impressum gem. § 24 MedienG]

Offenlegung gem. § 25 MedienG und Angaben zu § 5 ECG abrufbar auf www.manz.at/impressum

MEDIENINHABER UND HERAUSGEBER:

MANZ'sche Verlags- und Universitätsbuchhandlung GmbH,
Anschrift: Kohlmarkt 16, 1010 Wien.
Verlagsadresse: Johannesgasse 23, 1010 Wien (verlag@manz.at)

VERLAGSLEITER: Mag. Heinz Korntner

REDAKTION: Reinhard Ebner

GRAFIK: Astrid Sodin
Johannesgasse 23, 1010 Wien,
E-Mail: verlag@manz.at

HERSTELLER: W&H Media Druck+Verlag GmbH, Moissigasse 8, 1220 Wien
HERSTELLUNGSORT UND VERLAGSORT: Wien, Österreich

URheberRECHTE: Sämtliche Angaben in dieser Zeitschrift erfolgen trotz sorgfältiger Bearbeitung ohne Gewähr. Irrtümer und Preisänderungen vorbehalten. Eine Haftung der Autor:innen, der Herausgeber:innen sowie des Verlags ist ausgeschlossen.

GRAFISCHES KONZEPT: John Ross Group, Jörgerstraße 50/3, 1170 Wien

FOTOS: MANZ Verlag
Gedruckt auf chlorfrei gebleichtem Papier.



ZIVILRECHT

Autor	Kodek
ISBN	978-3-214-26756-8
Reihe	Handbuch
Format	gebunden
Umfang	XXVI, 370 Seiten, 2026

auch als Onlineversion verfügbar

PREIS

89,00 EUR
inkl. MwSt.



Handbuch Besitzstörung

Jährlich werden rund 6.000 Besitzstörungsklagen eingebracht, zuletzt wurden etwa 80.000 Halteranfragen gestellt, die ganz überwiegend im Zusammenhang mit Abmahnungen wegen Besitzstörungen durch Kfz stehen dürften. Im Zuge der Diskussion um Fälle von „Parkplatz-Abzocke“ hat der Gesetzgeber mit Wirkung vom 1. 1. 2026 das **Kosten- und Gerichtsgebührenrecht** sowie die **Anrufbarkeit des OGH** im Besitzstörungsverfahren neu geregelt.

Vor diesem Hintergrund hat Georg Kodek seine vor 25 Jahren erschienene umfassende Untersuchung zum Besitzschutz **grundlegend überarbeitet** und stärker auf **aktuelle Fragestellungen der Praxis** abgestimmt.

Das neue Handbuch Besitzstörung bietet nun auf aktuellem Stand

- die **materiellen und verfahrensrechtlichen Grundlagen** des Besitzschutzes,
- klar **strukturiert** und systematisch aufbereitet,
- anschaulich erklärt anhand zahlreicher **Praxistipps und Beispiele**.

Eingehend erörtert werden auch die Grenzen des Tatbestands sowie Rechtfertigungsgründe einschließlich Selbsthilfe und neuer Phänomene wie „smart enforcement“. Die umfangreiche Darstellung ausgewählter **praktischer Fallgruppen** – von Bestandverhältnissen, Bezugsverträgen und Störungen mit Kfz bis zu Mountainbiken und Paragleiten – gibt wertvolle Praxisimpulse. Die Auswertung von ca. **1.350 zweitinstanzlichen Entscheidungen erleichtert die Orientierung in einem stark judikaturgeprägten Rechtsgebiet**.

DER AUTOR:

Univ.-Prof. Dr. **Georg E. Kodek**, LL.M., Präsident des Obersten Gerichtshofs und Universitätsprofessor an der Wirtschaftsuniversität Wien.



ZIVILRECHT

Herausgeber	Kodek/Oberhammer
ISBN	978-3-214-26358-4
Reihe	Kommentar
Format	gebunden
Umfang	XLIV, 252 Seiten, 2026

auch als Onlineversion verfügbar

PREIS

74,00 EUR

inkl. MwSt.

IM PAKET

ZPO-ON + ZPO-ON – Die neue Verbandsklage
CIV, 3.348 Seiten, 2026.

ISBN 978-3-214-26774-2

544,00 EUR

inkl. MwSt.



ZPO-ON

Die neue Verbandsklage

Der **ZPO-ON-Kommentar** hat mit tiefgehender und gleichzeitig praxisorientierter Kommentierung eine entscheidende Lücke in der juristischen Fachliteratur geschlossen.

In **Ergänzung** zum 2023 erschienenen Grundwerk bzw zur **Aktualisierung der Online-Version**, aber auch als eigenständiges Werk erhältlich, widmet sich dieser **neue Kommentar** dem kollektiven Rechtsschutz durch die europäische **Verbandsklage**.

Im österreichischen Recht erfolgte die Umsetzung der unionsrechtlichen Vorgaben (RL 2020/1828/EU) durch die Verbandsklagen-Richtlinie-Umsetzungs-Novelle, kurz VRUN.

Die darin enthaltenen Regelungen werden hier nun eingehend kommentiert:

- der neue **Fünfte Abschnitt über die kollektive Rechtsverfolgung in der ZPO: §§ 619-635**
- das neue **Gesetz über Qualifizierte Einrichtungen – QEG**

Im Mittelpunkt steht eine vertiefte Analyse der neuen Rechtsgrundlage unter ausgewogener Reflexion der seit Inkrafttreten erfolgten Auseinandersetzung in der Wissenschaft sowie erster praktischer Erfahrungen.

DIE HERAUSGEBER:

Univ.-Prof. Dr. **Georg E. Kodek**, LL.M., Präsident des Obersten Gerichtshofs und Universitätsprofessor an der Wirtschaftsuniversität Wien.

Univ.-Prof. Dr. Dr. h.c. **Paul Oberhammer**, Universitätsprofessor an der Universität Wien und Rechtsanwalt in London.

DIE AUTOR:INNEN:

Mag. **Anton Dirlinger**, RA Dr.ⁱⁿ **Alice Fremuth-Wolf**, Univ.-Prof. Dr. **Christian Koller**, Dr.ⁱⁿ **Petra Leupold**, LL.M. (UCLA), Univ.-Prof. Dr. Dr. h.c. **Paul Oberhammer**, Assoz. Prof. Dr. **Florian Scholz-Berger**, Dr. **Julius Schumann**



BAUEN, MIETEN, WOHNEN

Autor Prader
ISBN 978-3-214-26681-3
Reihe Große Gesetzausgabe
Format gebunden
Umfang XX, 1.752 Seiten,
 7. Auflage 2026

auch als Onlineversion verfügbar

PREIS

ca. 298,00 EUR
 inkl. MwSt.



MRG – Mietrechtsgesetz und ABGB-Bestandrecht

In der **7. Auflage** stehen Ihnen gewohnt übersichtlich

- der **aktuelle Gesetzestext** mit
 - der relevanten **Rechtsprechung**,
 - **Anmerkungen** des Autors sowie
 - weiterführende **Literaturhinweise**
- zur Verfügung.

DER AUTOR:

Dr. **Christian Prader** (†) war Rechtsanwalt und Autor zahlreicher Fachpublikationen zum Wohn- und Immobilienrecht, ua auch der Großen Gesetzausgaben zum WEG und WGG/BTVG. Er konnte das aktualisierte Manuskript dieser Auflage noch unmittelbar vor seinem viel zu frühen Ableben fertigstellen.

Sabine Valencak, Claus Sedlacek
und Anita Nosko sorgen dafür,
dass hochwertiger Content
in der Rechtsdatenbank zur
Verfügung steht.



40 JAHRE RDB

Vom Pfeifen des Modems zur KI

Ein Computer lief über Wochen. Niemand durfte ihn berühren. Ein falscher Handgriff – und Monate Arbeit waren verloren. Dann passierte es: Die Putzkraft blieb am Kabel hängen. Was heute wie Kabarett klingt, war damals Alltag in der Entwicklung der Rechtsdatenbank. Ein Projekt, das sich über vier Jahrzehnte hinweg zum digitalen Rückgrat juristischer Recherche in Österreich entwickelte.

Fotos: Ina Aydogan

Alles begann im Jahr 1986. Während sich die Weltpolitik im Zeichen von Ronald Reagan und Michail Gorbatschow veränderte, Computer noch Spezialgeräte waren und das Internet praktisch nicht existierte, entstand in Österreich eine Vision: juristische Information digital zugänglich zu machen. Zu den zentralen Köpfen dieser Idee zählten Dr. Anton Hilscher und Dkfm. Franz Stein, beide Geschäftsführer der MANZ'schen Verlags- und Universitätsbuchhandlung. Gemeinsam mit dem Verlag ORAC (heute LexisNexis), der Girozentrale (heute Erste Bank) sowie Fachleuten aus dem Kreis der Rechtsanwaltschaft und Steuerberatung gelang es ihnen, die wichtigsten Akteure der Branche an einen Tisch zu bringen. Mit rund 25 Mio. Schilling (damals ca. 1,8 Mio. Euro) wurde der Grundstein gelegt. Die RDB trat als eines der ersten Online-Unternehmen Österreichs auf. Ihr Anspruch: eine juristische Plattform von Expert:innen für Expert:innen. Der erste öffentliche Auftritt auf der IFABO 1986 – der damals bedeutendsten Fachmesse für Büroorganisation und Informationstechnologie – sorgte für Aufmerksamkeit. 14 Testanschlüsse wurden verkauft. Besonders beeindruckt waren die Besucher:innen davon, wie schnell sich juristische Information auffinden ließ und dass man Dokumente bereits ausdrucken oder digital speichern konnte, was damals einer kleinen Sensation gleichkam. Auch der Zugang zur Datenbank war weit entfernt von heutiger Selbstverständlichkeit. Zunächst erfolgte er über BTX, später über Modem. Wer sich einwählte, hörte es sofort: ein Pfeifen, ein Rauschen, ein Knacken – die typische Geräuschkulisse der Datenübertragung. Die Telefonleitung war blockiert, jede Minute kostete Geld. Recherche war kein schneller Klick, sondern ein bewusster Vorgang.

DATENAUFBEREITUNG VON HAND

Die Vision hinter der RDB war jedenfalls klar: Man sprach von einer „elektronischen Buchhandlung“. Erst Jahre später entwickelte sich daraus die „digitale Bibliothek“. Der Weg dorthin war jedoch alles andere als digital: Die Inhalte existierten ausschließlich in gedruckter Form. Sie mussten gescannt, korrigiert und strukturiert werden. Bücher wurden aufgeschnitten, Fehler aus der Texterkennung mühsam von Hand bereinigt. Für Anita Nosko war das Alltag. „Am 15.6.1986 begann ich – für ein halbes Jahr befristet – für die RDB zu arbeiten. Daraus wurden 40 Jahre.“ Anfangs wurde die Datenaufbereitung im Schicht-



Produktmanager Reinhard Bradatsch (2.v.r.) steht in regelmäßigem Austausch mit der Online-Produktion und garantiert die stete Weiterentwicklung der RDB.

betrieb vorgenommen. „Schon im ersten Jahr des Bestehens gab es die ersten Testkunden. Es galt daher, rasch für Content zu sorgen.“ Die Tätigkeit war damals äußerst personalintensiv. „Der Hohenecker-Index wurde – zurück bis ins Jahr 1946 – in Ungarn abgetippt, ehe wir daraus den Vorbestand erstellt haben.“ Und heute? Die Jurist:innen Sabine Valencak und Claus Sedlacek erstellen unter anderem aus hunderten Quellen, die in einer Vielzahl von unterschiedlichen Formaten in der Produktion einlangen, einen einheitlichen XML-Vorbestand, der in der Folge weiterverarbeitet wird, wie Valencak erklärt. Die Konvertierungsprogramme dafür schreiben die beiden Produktionsmitarbeitenden zum Teil selbst. Die Quellen werden – mittlerweile weitgehend automatisiert – in ihre Einzeldokumente (Literaturbeiträge, Entscheidungen etc.) zerlegt und mit Metadaten wie Schlagwort, Autor:in oder Titel versehen. Sedlacek: „Bei Sammlungen können das unter Umständen tausende Dokumente sein.“ Vor der XML-Umstellung in den Jahren 2000 bis 2002 musste häufig „gezaubert“ werden. „Die alte RDB konnte keine Bilder darstellen. Daher haben wir beispielsweise Tabellen aus Rufzeichen und Klammern zusammengebastelt.“ In den 1990er-Jahren begann die RDB, am Markt deutlich an Bedeutung zu gewinnen. Ministerien, Universitäten und ein wachsender Teil der Anwaltschaft arbeiteten mit der Datenbank. Die Vorteile lagen auf der Hand: schneller Zugriff auf Judikatur, strukturierte Inhalte, neue Möglichkeiten der Recherche. Gleichzeitig entwickelte sich die Datenbank kontinuierlich weiter – technisch wie inhaltlich.

»Ein Indexierungs-
lauf konnte
monatelang
dauern. Pech,
wenn die
Putzkraft in
dieser Zeit
übers Kabel
stolpert!«

STEFAN KOPETZKY
MANZ



»Am 15.6.1986 begann ich – für ein halbes Jahr befristet – für die RDB zu arbeiten. Daraus wurden 40 Jahre.«

ANITA NOSKO
MANZ

Doch mit der rasanten technologischen Entwicklung wuchsen auch die Erwartungen. Die ursprüngliche Idee der „elektronischen Buchhandlung“ musste weitergedacht werden. Mit dieser Neuausrichtung der RDB wurde die damalige Geschäftsführerin Dr. Kristin Hanusch-Linser betraut. Mit dem Internet kam auch das Rechtsinformationssystem des Bundes (RIS). 2001 wurden Gesetze und höchstgerichtliche Entscheidungen erstmals kostenlos online zugänglich – Österreich war damit Vorreiter. Was bis dahin ein zentrales Angebot der RDB gewesen war, stand plötzlich frei zur Verfügung. Das Geschäftsmodell der RDB schien ins Wanken zu geraten. Die Frage war unausweichlich: Wozu braucht es noch eine Rechtsdatenbank? Die Antwort lag nicht im Rückzug, sondern in der Weiterentwicklung.

MODERNE RECHERCHE

Bereits 2002 folgte mit dem neuen RDB-Portal ein entscheidender technologischer Schritt. Es brachte eine moderne Suchmaschine und deutlich erweiterte Recherchefunktionen – und markierte den Übergang zur klassischen Retrieval-Datenbank. Entwickelt wurde diese Grundlage maßgeblich von Onlaw (heute MANZ Solutions), einem auf Rechtsinformation spezialisierten Technologieanbieter, der unter mehrheitlicher Mitwirkung von MANZ gegründet wurde. Mit Onlaw entstand auch eine neue Entwicklungskultur für Software in der Unternehmensgruppe. Menschen wie Stefan Binder, Stefan Kopetzky, Philipp Hanusch und viele mehr standen für eine Phase, in der juristisches Fachwissen und technische Umsetzung eng zusammenwuchsen. „Bei Onlaw herrschte eine klassische Start-up-

Kultur“, so Kopetzky. „Gearbeitet wurde bis spät in die Nacht. Ich erinnere mich an Diskussionen, ob es okay sei, unter dem Tisch zu schlafen, wenn man weiß, dass externe Gäste ins Haus kommen.“ Indexierungsläufe am Rechner, Marke Eigenbau, konnten mehrere Monate dauern. Das führte zu unliebsamen Überraschungen, wenn die Putzkraft übers Kabel stolperte oder der Hund des Geschäftsführers versehentlich die Steckdose ausschaltete. Binder ist Jurist mit Zusatzausbildung im Bereich Maschinenbau. Im Rahmen eines Onlaw-Workshops sollten sich die Teilnehmenden bei einer fiktiven Firma bewerben. „Die Bewerbung hat der Workshop-Leiterin so gut gefallen, dass ich gefragt wurde, ob ich nicht im Unternehmen anfangen wolle.“ In der Folge übernahm er immer mehr auch Entwicklungstätigkeiten. Dasselbe galt für das Unternehmen im Zuge von Kauf und Einbindung bei MANZ: „Dienstleister wurden abgelöst und zugekaufte Software-Komponenten durch Eigenentwicklungen ersetzt.“ Viel hat sich seither verändert – auch bei den Kunden selbst, wie Hanusch schildert: „In der Anfangszeit haben wir nicht nur den Datenbankzugang verkauft, sondern dazu auch gleich PC, Bildschirm und Internetzugang, kurz: die gesamte Infrastruktur für die Nutzung der Datenbank.“ Was wie eine technische Randnotiz klingt, führt zurück zu den Anfängen – und zeigt, wie viel sich verändert hat und wie viel zugleich gleichgeblieben ist: die Präzision, die Sorgfalt, die Abhängigkeit vom Zusammenspiel vieler Details.

SUCHE MIT QUALITÄT

Gleichzeitig verschob sich der Fokus: Nicht mehr der bloße Zugang zu Information stand im Vordergrund, sondern die Qualität der Suche – die Fähigkeit, relevante Inhalte schnell, präzise und strukturiert auffindbar zu machen. Parallel dazu wurde das inhaltliche Angebot konsequent erweitert. Bereits 2005 ging mit der MANZ Online-Bibliothek ein weiterer zentraler Baustein online: Kommentare, Handbücher, Muster und Formulare wurden digital verfügbar gemacht und mit den Inhalten der RDB verknüpft. Aus der „elektronischen Buchhandlung“ wurde so Schritt für Schritt eine integrierte Arbeitsumgebung. Gleichzeitig blieb die RDB bis 2010 ein eigenständiges Unternehmen. Erst mit der Verschmelzung in die MANZ'sche Verlags- und Universitätsbuchhandlung wurde das Nebeneinander bewusst als Strategie verstanden. Ein weiterer entscheidender Schritt

war die Zusammenführung von RDB und MANZ Online-Bibliothek in den Jahren 2014/15. Unterschiedliche Inhalte, Systeme, Teams und nicht zuletzt Organisationskulturen mussten zusammenfinden. Daraus entstand die integrierte Plattform, die heute als selbstverständlich wahrgenommen wird. Begleitet und weiterentwickelt wurde dieser Prozess durch Produktmanager wie Reinhard Bradatsch und später Alexander Feldinger. Sie sorgen dafür, dass inhaltliche Anforderungen, technische Möglichkeiten und Nutzerbedürfnisse zusammengeführt werden. Seit 2023 ergänzt sich eine semantische Suche die klassische Recherche. Inhalte werden nicht mehr nur gefunden, sondern im Kontext verstanden. Parallel dazu entstand mit MANZ Genjus KI ein eigenständiges Produkt auf Basis generativer KI – ein neuer Zugang zu juristischer Information, der über die klassische Datenbank hinausgeht. Damit rücken zunehmend Anwendungen in den Vordergrund, die Inhalte einordnen, verknüpfen und in einen unmittelbaren Zusammenhang bringen. Recherche wird so weniger zu einer Abfolge einzelner Suchschritte, sondern stärker zu einem Prozess des Verstehens. In dieser Dynamik in die Zukunft zu blicken, gleicht fast einem Blick in die Glaskugel. Sicher ist nur: Die Art und Weise, wie juristische Informationen gefunden, miteinander verknüpft und genutzt werden, verändert sich durch KI derzeit grundlegend – und dies deutlich schneller, als wir es von früheren technologischen Umbrüchen kennen.

Heute ist juristische Information jederzeit verfügbar. Für viele Anwender:innen ist kaum vorstellbar, was Recherche einst alles bedeutete. Dass man sich einwählen musste. Dass man hören konnte, wie eine Verbindung entsteht. Und doch ist genau aus dieser Welt heraus entstanden, was die RDB heute ausmacht: Nicht die Technologie ist die Konstante. Sondern der Anspruch, juristische Information verlässlich zugänglich zu machen. Und die Menschen, die das möglich machen – ebenso wie jene, die dieses Angebot tagtäglich in ihrer Arbeit nutzen.



Scannen und online lesen

NEWS AUS DER BRANCHE

AUTOR DES MONATS

WORKSTORY

MANZ INTERN

[MANZ News

Handbuch Streik – Werken ist Wirken

Jedes Jahr ein neues Buch: Umtrieb ist AK-Rechtsexperte Wolfgang Kozak als Herausgeber von MANZ-Werken. Das „Handbuch Streik“ wurde kürzlich an der Salzburger Universität präsentiert.

„Recht braucht Haltung“, betitelt RECHT-aktuell im Vorjahr eine Workstory über Wolfgang Kozak und dessen Neuauflage des Kurzkommentars zum Lohn- und Sozialdumping-Bekämpfungsgesetz. Ein Aspekt,

den auch MANZ-Verlagsleiter Heinz Korntrner bei der Präsentation des druckfrischen Handbuchs Streik hervorhob: „Man spürt bei seinen Werken ein Wirken. Wolfgang Kozak schreibt nicht, um seine Kompetenz ins beste Licht zu rücken, er will Hilfe und Nutzen bei heiklen arbeits- und sozialrechtlichen Problemstellungen bieten – für alle Glieder der Nahrungskette.“ Gastgeber Elias Felten empfing die Gäste, die zum Teil aus der Bundeshauptstadt angereist waren, in den ehrwürdigen Räum-

lichkeiten der Salzburger Bibliotheksaula. Der Vizerektor für Personal an der Universität Salzburg trug selbst ein Kapitel – gemeinsam mit Universitätsprofessor Rudolf Mosler – zu Grundlagen und Grenzen des Rechts auf Streik aus arbeitsrechtlicher Sicht bei.

ERSTMALS SEIT 2015

Auf 244 Seiten beleuchtet das Handbuch die historischen, rechtlichen und praktischen Dimensionen von Arbeitskämpfen. Es handelt sich dabei um das erste umfassende Werk zur Thematik aus rechtlicher Sicht seit 2015. „Die europäischen Rechtsgrundlagen haben sich weiterentwickelt, eine neuerliche Aufarbeitung war daher dringend geboten“, so Kozak. Der Rechtsexperte der Bereichsleitung Beratung der Wiener Arbeiterkammer konnte dafür – nebst seinem eigenen Beitrag – 14 namhafte Autor:innen aus Wissenschaft und Praxis gewinnen. Nach dem Buch ist vor dem Buch: Für 2027 ist bereits der nächste Kommentar aus dem Bereich des Arbeits- und Sozialrechts unter seiner Herausgeberschaft angekündigt. Zum Buch siehe Seite 36.

Foto: z.v.g.



Die Autor:innen Rudolf Mosler, Konrad Grillberger, Sophie Schwertner und Elias Felten, Herausgeber Wolfgang Kozak, Lektorin Stephanie Schleinzer, die Autoren Michael Trinko und Michael Gogola sowie Verlagsleiter Heinz Korntrner. (v.l.n.r.)

Recht trifft auf Literatur im MANZ Salon

Schriftstellerin Laura Freudenthaler diskutierte mit Rechtsprofessor Wilhelm Bergthaler § 1 BVG Nachhaltigkeit

Das Interesse an Literatur und Recht und deren Berührungspunkten führte Mitte April rund 40 geladene Gäste und Freund:innen des Hauses MANZ in die Beletage am Kohlmarkt 16. Gastgeberin Susanne Stein-Pressl, geschäftsführende Gesellschafterin, eröffnete den ersten „MANZ Salon“ des Jahres 2026 mit der Ankündigung eines befruchtenden Dialogs zwischen Literatur und Recht und verlieh ihrer Überzeugung Ausdruck, dass Entwicklung nur im Gespräch erfolgen könne. Christoph Bezemek, Professor für Öffentliches Recht an der Universität Graz, stellte dann kurz das Projekt vor, das auch zu dieser Veranstaltung geführt hatte: den von ihm herausgegebenen literarischen Verfassungs-

kommentar „Die Schönheit und Eleganz der österreichischen Bundesverfassung“ (MANZ 2025).

DIALOG ZWISCHEN LITERATUR UND RECHT

Im Dialog präsentierten dann die mehrfach ausgezeichnete Schriftstellerin Laura Freudenthaler und der Jurist Wilhelm Bergthaler ihre Positionen zu § 1 BVG Nachhaltigkeit. Die anschließende Diskussion mit dem Publikum führte schnell zu grundsätzlichen Überlegungen zu den Themen „Eigentum“ im Allgemeinen und „Rechtsfähigkeit der Natur“ im Speziellen. Nicht nur Susanne Stein-Pressl freute sich über den lebendigen interdisziplinären Diskurs, der sich zwischen den beiden Vortragenden und dem Publikum entspann. Im Anschluss wurde bei Snacks und Drinks noch lange weiterdiskutiert.



Christoph Bezemek, Susanne Stein-Pressl, Laura Freudenthaler und Wilhelm Bergthaler (v.l.n.r.)



Das Buch können Sie unter shop.manz.at bestellen.

Verfassungsrecht – der Vergleich macht sicher

Mit dem „Verfassungsrecht im Vergleich“ befasst sich ein neues Werk aus der Studienbuch-Reihe des MANZ Verlags. Präsentiert wurde es Ende März in der Sala Terrena des Palais Modena.

In den Sitz des Innenministeriums, ins klassische Palais Modena in der Herrngasse im ersten Wiener Gemeindebezirk, luden MANZ und die Universität Wien zur Buchpräsentation. Anlass dafür war eine Neuerscheinung zum Verfassungsrecht. Als Gastgeber begrüßte Mathias Vogl, Leiter der Sektion III (Recht) im Innenministerium, die Gäste, darunter den ehemaligen VwGH-Präsidenten Clemens Jabloner. MANZ-Programmanagerin Mirjam Zielr würdigte in ihren einleitenden Worten die Leistung der Autoren und bedankte sich für die ausgezeichnete Zusammenarbeit.

AUTORENQUARTETT

Die Inhalte des Buchs wurden von den Autoren selbst in Kurzvorträgen vorgestellt. Spannende Einblicke in die Ergebnisse seines



Maximilian Scheuch, Stephan Schimek, Gerhard Strejcek, Mirjam Zielr, Christoph Turecek (v.l.n.r.)

Foto: z.V.g.

Forschens und Schreibens gab das Autorenquartett Gerhard Strejcek, außerordentlicher Professor am Institut für Staats- und Verwaltungsrecht der Universität Wien, Christoph Turecek, Forschungs- und Lehrbeauftragter der Universität Wien, Maximilian Scheuch, wissenschaftlicher Mitarbeiter (prae doc) am Institut für Staats- und Verwaltungsrecht und Stephan Schimek, ebenfalls wissenschaftlicher

Mitarbeiter am Institut. Das rund 400 Seiten umfassende Lehrbuch bietet eine kompakte und zugleich fundierte Einführung in zentrale Fragen des vergleichenden Verfassungsrechts. Mit dem Buch sollen anhand ausgewählter Rechtsordnungen unterschiedliche Herangehensweisen zur Lösung verfassungsrechtlicher Fragestellungen aufgezeigt werden.

Ein Gebäude als Marke: Juridicum Wien

Foto: z.V.g.



Jakob Lindner, Janna Gaal, Miloš Vec, Brigitta Zöchling-Jud, Heinz Korntner (v.l.n.r.)

Dass das Wiener Juridicum eine Marke mit viel Strahlkraft ist, war am 6. Mai 2026 wieder zu erleben: Anlässlich des Erscheinens des Text-Bild-Bandes „Juridicum Wien/Vienna“ hatte Jus-Dekanin Brigitta Zöchling-Jud zur Book Release Party in das Dachgeschoß des ikonischen Gebäudes auf der Wiener Schottenbastei geladen.

Das Buch setzt auf 132 Seiten und mit fast ebenso vielen Fotos das von Ernst Hiesmayr erbaute Jus-Fakultätsgebäude zweisprachig (deutsch und englisch) in Szene.

GIBT ES EINEN POOL AUF DEM DACH?

Sowohl der Begrüßungsrede der Dekanin als auch den Worten des Autors Miloš Vec, selbst Professor für Rechts- und Verfassungsge-

schichte am Juridicum, war die Begeisterung darüber anzumerken, in einem architektonisch so bedeutsamen Gebäude arbeiten zu können. Im Dialog mit dem Fotografen Jakob Lindner führte der Autor die zahlreichen Gäste auf eine virtuelle Fototour durch das Gebäude. Höhepunkt war ein eigens produzierter Drohnfilm, der das Gebäude aus Perspektiven zeigte, die selbst langjährigen Nutzer:innen bisher verborgen geblieben sind. Auch der hartnäckige Mythos eines geheimen Swimmingpools am Dach wurde dabei aufgegriffen – und endgültig widerlegt. Der Dank von Brigitta Zöchling-Jud und Miloš Vec ging schließlich an die am Zustandekommen des Buches Beteiligten, allen voran Fotograf Jakob Lindner, Grafikerin Janna Gaal und den Verlag MANZ, der durch Verlagsleiter Heinz Korntner und Programmbereichsverantwortlichen Christopher Dietz vertreten war.



Elias Felten

ist Universitätsprofessor für Arbeitsrecht und Sozialrecht sowie Vizerektor für Personal an der Paris Lodron Universität Salzburg. Darüber hinaus ist er unter anderem Co-Autor des Kurzkommentars „Arbeitszeitgesetz“, der kürzlich in fünfter Auflage bei MANZ erschienen ist.

Gute Arbeit

Das Forscher-Gen wurde Elias Felten mitgegeben. Die Eltern gruben nach Zeugnissen der Vergangenheit an den historischen Stätten Griechenlands. Der Sohn beforscht das österreichische und europäische Arbeits- und Sozialrecht.

Abenteuerlich darf man sich die Sommer der Kindheit des Elias Felten vorstellen. Der Vater, Florens Felten, war ordentlicher Professor für Klassische Archäologie an der Universität Salzburg. Auch die griechischstämmige Mutter, Vassiliki Felten, arbeitete als Archäologin. Einen Teil ihrer Sommer brachten die beiden mit Ausgrabungen auf der Insel Ägina zu. „Ich verbrachte diese Wochen bei meiner Tante am Meer“, erinnert sich Felten. Bis heute trifft sich die Großfamilie in einem Ferienhaus in Griechenland. Mittlerweile nimmt der Sohn die eigenen Kinder dorthin mit. „Ich liebe den Süden und die mediterrane Lebenskultur.“ Manchmal nehmen Elias Felten, seine Frau und die beiden Kinder die Fähre nach Griechenland. „Damit wir vorher noch den Norden Italiens bereisen können.“

VON DER ALTPHILOLOGIE ZUR JURISTEREI

Dort, in Bologna, verbrachte der Jurist ein Auslandsjahr während seines Studiums – in einer Wohngemeinschaft mit sieben einheimischen Studenten. Quasi ein Crashkurs in Sachen Italienisch. „Mittlerweile sind diese Sprachkenntnisse ein wenig eingerostet, aber ich komme noch zurecht.“ „Zwischen der Beschäftigung mit Sprache und der Befassung mit dem Recht gibt es Überschneidungen“, befindet Felten. Schon in der Schule zeigte er besonderes Interesse für klassische Sprachen wie Altgriechisch und Latein.

Den Rat, „etwas Vernünftiges“ zu lernen, beherzigte er, indem er das Studium der Rechtswissenschaften an der Universität Salzburg mit dem Studium der Altphilologie verband. Letzteres schloss er mit einem Bachelor ab, die Rechtswissenschaften begleiteten ihn durch eine akademische Karriere. Wobei nebst den Vernunftargumenten auch das erwachende Interesse für die Juristerei sprach. „Mir gefällt der systematische Zugang.“ Bald vertiefte er sich ins Arbeitsrecht, ein Bereich, in dem sich aus seiner Sicht wissenschaftlicher Forschergeist mit sozialer Verantwortung verbinden lässt. „Der Schutz des Schwächeren ist dem Arbeits- und Sozialrecht immanent.“

BESCHÄFTIGUNG MIT DER SOZIALPARTNERSCHAFT

Gefördert wurde der junge Student vom damaligen Vizerektor Rudolf Mosler. Dieser betreute die Diplomarbeit und später die in Buchform erschienene Dissertation. Felten wurde in dieser Zeit Studienassistent am Fachbereich Arbeits- und Wirtschaftsrecht der Universität. Die mit dem Kardinal-Innitzer- und dem Kurt-Zopf-Förderpreis ausgezeichnete Habilitationsschrift erschien bei MANZ unter dem Titel „Koalitionsfreiheit und Arbeitsverfassungsgesetz“. Sie beschäftigte sich mit dem Kollektivvertragswesen unter dem Lichte der Sozialpartnerschaft. „Mit diesem konsensorientierten System hat Österreich ein Alleinstellungsmerkmal in Europa.“ Aktuell steht es unter

»Der Schutz des Schwächeren ist dem Arbeits- und Sozialrecht immanent.«

ELIAS FELTEN



Scannen und online lesen

Druck. Dennoch habe es seine Berechtigung: „Die Mechanismen werden komplexer, die Interessen vielfältiger. In Zukunft braucht es die Sozialpartnerschaft damit vielleicht sogar mehr denn je.“ Seit 2024 ist Felten nebst seinem Wirken als Universitätsprofessor für Arbeitsrecht und Sozialrecht auch Vizerektor für Personal in Salzburg. Innerhalb der Österreichischen Universitätenkonferenz uniko ist er für Personal, Gleichstellung und Diversität zuständig. Damit ist er nun selbst Partner bei Kollektivverhandlungen. Hinzu kommen vielfältige Managementaufgaben durch das Vizerektorat. „Leider habe ich nun weniger Zeit für die Wissenschaft. Auf der anderen Seite finde ich es spannend, die Früchte meiner wissenschaftlichen Betätigung in die Praxis einzubringen.“

NEUE PLAYER IM ARBEITSRECHT

Seine Expertise stellt der Universitätsprofessor der Europäischen Kommission als unabhängiger Rechtsexperte im Rahmen von MoveS zur Verfügung. Das Forschungsnetzwerk beschäftigt sich mit Rechtsfragen der Arbeitnehmerfreizügigkeit und der europäischen Sozialrechtskoordinierung. Die MoveS-

Expert:innen kommen zu einer jährlichen Konferenz in Brüssel sowie zu themenspezifischen Veranstaltungen zusammen. Ein Treffen des Europäischen Gewerkschaftsbunds führte den Salzburger Universitätsprofessor so im Mai nach Vilnius. Thema: die Auswirkungen der KI auf das Arbeitsrecht. Neue Erkenntnisse verspricht das interuniversitäre und interdisziplinäre Forschungsprojekt „Gute Arbeit“, das bis Jahresmitte läuft. Die Projektleitung liegt bei Felten sowie bei den Universitätsprofessorinnen Astrid Reichel und Susanne Pernicka. „Das Projekt führt Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler der Universitäten Salzburg und Linz aus Betriebswirtschaft, Wirtschaftssoziologie und Arbeitsrecht zusammen.“ Es geht um globale Leitbilder guter Arbeit in der organisatorischen und betrieblichen Praxis. Als Beispiel nennt der Projektleiter die Auswirkungen der Nachhaltigkeitsberichterstattung auf die Arbeitsbedingungen. „Mit der Wirtschaftsberatung sowie mit Audit- und Zertifizierungsstellen kommen Player abseits der Gewerkschaften ins Spiel. Die Karten werden neu gemischt.“

[Publikationen von Elias Felten]



Siehe auch Seite 38.

AZG – Arbeitszeitgesetz

Autor:innen: Auer-Mayer/Felten/Pfeil
ISBN: 978-3-214-26684-4
gebunden, XXVIII, 620 Seiten,
5. Auflage 2026
118,00 EUR
inkl. MwSt.



Siehe auch Seite 36.

Handbuch Streik

Herausgeber: Kozak
ISBN: 978-3-214-26675-2
gebunden, XX, 244 Seiten,
2026
69,00 EUR
inkl. MwSt.



System des österreichischen Sozialversicherungsrechts

Herausgeber: Tomandl/Felten
ISBN: 978-3-214-26447-5
Loseblattwerk in 1 Mappe
inkl. 42. Erg.-Lfg. 2025; im Abonnement
zur Fortsetzung vorgemerkt
258,00 EUR
inkl. MwSt.



Von Inhouse für Inhouse Unternehmensjurist:innenkongress

Pia Ratzinger, Stefanie Thuiner und Christoph Klaffenböck sind neu in den Vorstand der Vereinigung Österreichischer Unternehmensjurist:innen (VUJ) eingezogen. Zum Start übernahmen sie als Trio die Tagungsleitung des erfolgreichen Unternehmensjurist:innenkongresses von der Vorstandsvorsitzenden Eva-Maria Tos.

Noch mehr Woman- und Manpower für die VUJ: Im Oktober 2025 wurde der Vorstand um Christoph Klaffenböck, Jacqueline Preißinger, Pia Ratzinger, Dominik Schelling und Stefanie Thuiner erweitert. Dies ist auch ein Ausdruck des Wachstums der VUJ in den Bundesländern: Preißinger etwa zählte bis dahin zum Leitungsteam des Regionalfachkreises Vorarlberg. Auch Dominik Schelling ist in Vorarlberg tätig, als Senior Legal Counsel bei Hirschmann Automotive. Mittlerweile umfasst die Vereinigung mehr als 500 Mitglieder. Ratzinger leitet die Rechtsabteilung bei Neuson Industries mit Sitz in Linz und Thuiner ist General Counsel des Salzburger Smart-Locker-Anbieters myflexbox sowie Mitbegründerin der Legal Counsel Academy. Auch in Zentralösterreich wird es nun Netzwerktreffen geben, wie sie in Vorarlberg bereits seit einiger Zeit stattfinden: Der Kick-off erfolgte Anfang Mai in Salzburg auf Einladung von Thuiner und Ratzinger.

Fotos: Ina Aydoğan

VON CIRCLE BIS KONGRESS

Auch das thematische Spektrum wird breiter und zugleich zielgruppenspezifischer: Ebenfalls in der ersten Maihälfte startete der von Stefanie Thuiner initiierte „General Council Circle“ mit einer Auftaktveranstaltung zur Rolle der Rechtsabteilungsleitung im Krisenmanagement. Bereits Ende April fand der erste Termin einer Inhouse-M&A-Serie in Kooperation mit der Rechtsanwaltskanzlei Saxinger statt, den Pia Ratzinger angestoßen hatte. Interessierte können an diesem „Deal-DeepDive Breakfast“ wahlweise vor Ort in den Räumlichkeiten der Linzer Kanzlei oder via Online-Livestream teilnehmen. Nicht nur zu den heimischen Mitgliedern, auch auf europäischer Ebene sollen engere Bande geknüpft werden: Im September werden Thuiner und Schützeneder so beim Jahreskongress der European Company Lawyers Association ECLA in Paris erwartet. „Schon jetzt sind VUJ-Mitglieder



Scannen und
online lesen

Der neue VUJ Vorstand (vlnr): Christoph Klaffenböck, Andreas Balog, Eva-Maria Tos, Dominik Schelling, Jacqueline Preißinger, Pia Ratzinger, Stefanie Thuiner, Simon Schützeneder und Bernhard Breunlich

zugleich Mitglied beim europäischen Dachverband“, erklärt die Salzburger Unternehmensjuristin. Fortgeführt wird die Kooperation mit der Donau-Universität Krems, in deren Rahmen auch ein Lehrgang für Unternehmensjurist:innen entwickelt wurde. Das „Signature-Event“ der VUJ bleibt der Unternehmensjurist:innenkongress. Sieben Mal fand diese bestens gebuchte Tagung der MANZ Rechtsakademie bisher statt – unter der Tagungsleitung von Eva-Maria Tos. „Der Kongress war immer top organisiert, ich habe die Zusammenarbeit mit Frau Tos sehr genossen“, erzählt Produktmanagerin Christine Viski Hanka. Tos bleibt der VUJ als Vorstandsvorsitzende nebst Simon Schützeneder erhalten, konzentriert sich aber künftig auf andere Aufgaben innerhalb der Vereinigung. An ihre Stelle in Sachen Tagung tritt das Vorstandstrio aus Pia Ratzinger, Stefanie Thuiner und Christoph Klaffenböck. Klaffenböck ist Senior Legal Counsel der Vienna Insurance Group.

Das Konzept zum Kongress



Drei Tagungsleiter:innen

Pia Ratzinger, Stefanie Thuiner und Christoph Klaffenböck sind im VUJ-Vorstand und haben die Tagungsleitung beim Unternehmensjurist:innenkongress inne.



Fünf Themenblöcke

Das Konzept wird gemeinsam mit Christine Viski Hanka erarbeitet und sieht fünf Themenblöcke vor, die je nach Veranstaltung verschieden befüllt werden.



Viele Darbietungsformen

Für das Programm konnte das Who's who der Unternehmensjuristenszene gewonnen werden. Ob Vortrag, Praxisbericht, Diskussion oder Interview – alles ist dabei.



»Der Kongress ist die Signature-Veranstaltung der VUJ und der jährliche Fixpunkt für Unternehmensjurist:innen.«

CHRISTOPH KLAFFENBÖCK
Vienna Insurance Group

»Vortrag, Praxisbericht, Paneldiskussion, Interview – der kommende Kongress wird einen kurzweiligen Mix bieten.«

STEFANIE THUINER
myflexbox

FIXE THEMENBLÖCKE

Die Pläne für den Kongress, der am 28. September 2026 im Parkhotel Schönbrunn über die Bühne gehen wird, sind schon weit gediehen. Das neue Konzept sieht fünf fixe Themenblöcke vor: 1) Mindset, Leadership & Karriere, 2) Tech, KI & Legal Innovation, 3) Risikomanagement, 4) Compliance, Gesellschaft, Werte & Verantwortung sowie 5) Rechtliche Praxisfelder. Grußworte kommen diesmal von Justizministerin Anna Sporrer, die live vor Ort sein wird. Im ersten Themenblock ist eine von Thuiner moderierte Panel-Diskussion unter dem Motto „Changing Roles – Berufsbild 2030“ zu den sich wandelnden Rollen der Unternehmensjurist:innen geplant. Unter den Diskutierenden: Bernhard Breunlich (Managing Partner bei lawyers & more), Vanessa Fox (ehemalige Legal Operations Manager bei Red Bull), Sandra Krebs (Country Legal Director, Ethics & Compliance Officer bei Coca-Cola HBC), Birgit Mohr (öffentliche Notarin, Mitglied des Stratego Teams der Österreichischen Notariatskammer), Armenak Utudjian (Präsident des Österreichischen Rechtsanwaltskammertages) und Wolfgang Zankl (Vorstand des Instituts für digitale Transformation und künstliche Intelligenz an der Sigmund Freud PrivatUniversität). Zur KI-Thematik spricht anschließend Merve Taner. Die Co-Herausgeberin der MANZ-Fachzeitschrift ailex und Legal Counsel AI & Product Advisory bei Erste Bank und Sparkasse wird sich dem AI Act und den damit verbundenen Compliance-Fragestellungen aus Unternehmenssicht widmen. „Audits – how to?“ wird das Thema des dritten Blocks zu Risikomanagement. „Wir freuen uns auf einen Praxisbericht aus erster Hand durch Katrin Joschtel“, sagt Ratzinger. Joschtel ist Prokuristin, Beauftragte für Compliance und Geldwäschebekämpfung sowie Sanctions- und Proliferationfinancing Officer bei der Raiffeisenlandesbank Niederösterreich-Wien. Schwerpunktmäßig um Compliance geht es im vierten Themenblock. Thuiner: „Julia Steinacher vom Zentrum für Unternehmens-, Kapitalmarkt- und Versicherungsrecht der Universität für Weiterbildung Krems wird Alexander Grunicke, Senior Expert Compliance bei AT&S, und Sandra Kromoser, Leiterin der Rechtsabteilung der Vereinigten Bühnen Wien, zu ethischen Dilemmata in der Praxis interviewen.“ Praxisbezug weist auch der Beitrag von Dorda-Rechtsanwälte-Partner Bernhard

Rieder auf: „Rieder hat hunderte FlexCo-Verträge gescannt und wird die neuen Gesellschaftsformen von FlexCo bis EU Inc. einem Realitätscheck unterziehen“, gibt Klaffenböck einen Ausblick. Abgeschlossen wird der Reigen von einer Keynote zum gegenwärtigen Megatrend der digitalen Souveränität. Dafür konnte Doris Lippert gewonnen werden. Sie ist seit April dieses Jahres Geschäftsführerin von Cloudflight in Österreich, verfügt über langjährige Managementenerfahrung bei Microsoft Österreich und ist zudem Präsidentin des Verbands Österreichischer Software Innovationen VÖSI.

BUNT, UMFASSEND, PRAXISNAH

„Unser erklärtes Ziel war eine Tagung von Inhouse-Jurist:innen für Inhouse-Jurist:innen“, sagt Ratzinger. „Wichtig war es uns dabei, die Branche möglichst breit abzubilden – vom Tech-Umfeld bis zur Kultur.“ Auch das Geschlechterverhältnis auf der Bühne ist nahezu ausgewogen. Das Kunststück dürfte gelungen sein, ebenso wie der von Thuiner angesprochene Mix unterschiedlicher Darbietungsformen: „Ob Vortrag oder Praxisbericht, Paneldiskussion oder Interview – es ist alles dabei und es ist vor allem für jede und jeden etwas dabei.“ Klaffenböck weist auf den zentralen Tagungsort hin, in praktischer Nähe zum Westbahnhof und mit Nächtigungsmöglichkeit. „Die Teilnehmenden erwartet ein spannendes Programm. Wer das nicht verpassen möchte, sollte sich am besten gleich anmelden.“

»Unser erklärtes Ziel war eine Tagung von Inhouse-Jurist:innen für Inhouse-Jurist:innen ...«

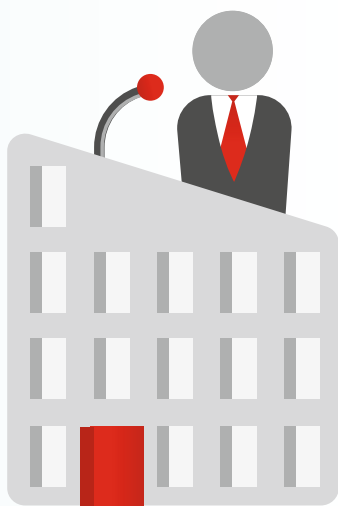
PIA RATZINGER
Neuson Industries

Unternehmens- jurist:innenkongress 2026

Zwischen Recht, Verantwortung und Zukunftsvisionen –
von Inhouse für Inhouse

Tagungsleiter:innen:

Mag. **Christoph Klaffenböck**, Dr.ⁱⁿ **Pia Ratzinger**
und Mag.^a **Stefanie Thuiner**



Termin

28. SEPTEMBER 2026

Austria Trend Parkhotel Schönbrunn
Wien



KATHARINA HNATEK-PETRAK

Ja-Sage-Kultur

Seit 20 Jahren ist Katharina Hnatek-Petrak als Verlagsredakteurin für MANZ tätig. Ihre Aufgabe sieht sie darin, den Redaktions- und Autorenteamen der jeweiligen Fachzeitschriften das Leben leichter zu machen.

Beruflich Zeitschriftenredakteurin, privat Abenteuerreisende: Katharina Hnatek-Petrak.

Foto: Severin Wurnig

Seit September 2006 sind Sie Verlagsredakteurin bei MANZ. Wie sind Sie zum Verlag gestoßen?

Hnatek-Petrak: Ich würde sagen, der Job hat mich gefunden. Schließlich habe ich vor meinem Jus-Studium einige Semester Germanistik studiert. Bis heute lese ich viel, entsprechend gern arbeite ich mit Texten. Vor 20 Jahren habe ich als Mitarbeiterin des Kuratoriums für Verkehrssicherheit die Zeitschrift für Verkehrsrecht ZVR mitbetreut. Dadurch hatte ich beruflich mit Markus Schrom, dem Leiter der Zeitschriftenredaktion bei MANZ, zu tun. Als er auf der Suche nach einer Redakteurin war, habe ich mich bei MANZ beworben.

Wie sieht Ihr Tätigkeitsbereich aus?

Hnatek-Petrak: Derzeit betreue ich die Österreichische Jurist:innenzeitung ÖJZ gemeinsam mit dem Österreichischen Juristischen Archiv ÖJA, die Österreichische Zeitschrift für Pfleregerecht ÖZPR, die bereits erwähnte ZVR sowie – interimistisch – die Österreichische Notariatszeitung. In Summe sind das an die 40 Ausgaben im Jahr. Die Fachredaktion setzt die Themen, die Autorinnen und Autoren liefern die Inhalte. Ich bin bei Redaktionsitzungen dabei und unterstütze bei organisatorischen Belangen bzw. bin die Drehscheibe zum Verlag in der Produktionsphase. Unter anderem achte ich darauf, dass die eingelangten Manuskripte den Formatvorlagen entsprechen, wobei auch die Erfordernisse der RDB mitgedacht werden müssen. Darüber hinaus bin ich für alle Anfragen offen, die den Redaktions- und Autorenteamen das Leben leichter machen. Was das angeht, pflege ich eine Ja-Sage-Kultur.

Sind Sie nach zwei Jahrzehnten immer noch mit Spaß bei der Sache?

Hnatek-Petrak: Definitiv. Mein Zeitschriftenportfolio hat sich mit der Zeit verändert. Die Arbeit ist fordernd, aber auch bunt. Ich habe viel mit Menschen zu tun, bin mit unterschiedlichen Themen und Stilen konfrontiert. Ob nun die Helmpflicht für E-Scooter in der ZVR behandelt wird, ob es in der ÖJZ um Hass im Netz geht oder in der ÖZPR um Haftungsfragen in der Pflege – wir sind stets am Puls der Zeit. Besonders schätze ich MANZ als Arbeitgeber. Der Verlag fördert Eigenverantwortung und schafft entsprechende Freiräume. Ich nehme auch die Freizeitangebote wahr und freue mich immer schon auf die wöchentliche Yoga-Einheit. Wahrscheinlich bietet es ein seltsames Bild, wenn wir in Flipflops mit der Yogamatte unterm Arm im Verlagshaus unterwegs sind.

Sie haben sich eingangs als leidenschaftliche Leserin geoutet. Womit verbringen Sie noch gern Ihre Freizeit?

Hnatek-Petrak: Privat lese ich viel US-amerikanische Belletristik von Jonathan Franzen bis T. C. Boyle. Selbst bei unseren Abenteuerreisen habe ich Bücher im Gepäck. Im Vorjahr sind wir als Familie mit zwei Jeeps und mit Zelt durchs australische Outback gefahren. Solche Reisen haben bei uns Tradition: Schon als die heute erwachsenen Kinder im Kindergarten waren, sind wir mit ihnen im Wohnmobil einen Monat durch Neuseeland gereist.

MANZ GENJUS KI

NEU IN DER RDB.AT

[MANZ Digital

Genjus KI vom Jupiter zum Mars



Scannen und
online lesen

Neuigkeiten und Verbesserungen bei Genjus KI gibt es praktisch im Wochentakt. Kürzlich wurde das 16. Release der Edition Jupiter freigeschaltet. Noch heuer erreicht das KI-basierte Recherche-Tool von MANZ mit der Edition Mars eine neue Umlaufbahn.

Genjus KI beantwortet komplexe juristische Fragen in natürlicher Sprache inklusive Zitierung aller Fundstellen und Anzeige der entsprechenden Volltextdokumente. Aber schon heute kann das Recherche-Tool von MANZ noch so viel mehr. Das wissen auch die User:innen zu schätzen, wie Alexander Feldinger, Leiter der MANZ Legal Intelligence Services, am Nutzerverhalten sieht: „Unsere Kundinnen und Kunden lassen KI-unterstützt Vertragsklauseln oder Zusammenfassungen von Gerichtsentscheidungen erstellen. Und natürlich gibt es alle möglichen Anfragen von ganz einfachen Themen bis zu komplexen Sachverhalten.“ Kürzlich erfolgte das 16. Release der Edition Jupiter von MANZ Genjus KI. Das eigens für Jurist:innen entwickelte Tool erstellt Zusammenfassungen von Entscheidungen, Gesetzestexten und Fachliteratur, es vergleicht bei Bedarf verschiedene Kommentierungen einer bestimmten Norm und User:innen können eine Aktenzuordnung der unterschiedlichen Aktivitäten vornehmen.

NEUE INHALTE

Zurückgegriffen wird dafür auf MANZ-Fachliteratur, auf die Inhalte der Fachinformationsplattform Findok sowie auf jene des Rechtsinformationssystems RIS (ausgenommen Bundesgesetzblätter). Dieser Pool wird beständig ausgeweitet. „Kürzlich kamen die EUR-Lex sowie die Publikationen von Facultas und des Kitzler Verlags hinzu. Mit weiteren Verlagen sind wir in Gesprächen.“ Als neue inhaltliche Kategorie werden im Laufe des Jahres darüber hinaus die Werke des Verlagsbereichs „MANZ Wissenschaft“ aufgenommen.

NEUE FEATURES

Parallel zu den Inhalten wird auch der Leistungsumfang immer größer. Noch im ersten Halbjahr wird es in einer Testphase die Möglichkeit

geben, eigene Dokumente hochzuladen. „Dafür nutzen wir die hochsichere Infrastruktur von MANZ-Noxtua“, so Feldinger. Bis zu fünf PDF-Dateien können so als Basis für KI-basierte Antworten oder Analysen dienen, wobei Genjus KI zusätzlich auf verlagseigene Inhalte zugreift. Der MANZ-Abteilungsleiter nennt mögliche Use-Cases: „Ich kann Verträge miteinander vergleichen, einen gegnerischen Schriftsatz unter Berücksichtigung aktueller Judikatur und Literatur analysieren oder die Fachliteratur gezielt nach einer gegensätzlichen Meinung durchsuchen.“ Ebenfalls im ersten Halbjahr wird die Genjus-KI-Nutzung durch zwei neue Filtermöglichkeiten verfeinert. Ein Kategorie-Filter fokussiert die Quellennutzung und erhöht dadurch die Qualität der Ergebnisse. „Beispielsweise kann ich meine Frage zu § 933 ABGB auf Kommentare als zugrunde liegende Quellenkategorie einschränken und Genjus KI eine Tabelle anfertigen lassen, die die unterschiedlichen Kommentierungen übersichtlich vergleicht.“ Ein Zeitraum-Filter wird Abfragen zu einem bestimmten Zeitraum, etwa zu den Gerichtsentscheidungen der letzten drei Monate, oder auch die Beurteilung eines Sachverhalts zu einem bestimmten Stichtag erlauben.

NEUE DATENBANKSTRUKTUR

Die Grundlage für die Änderungen wurde durch die zeitaufwendige Tätigkeit des Anlegens von Metadaten zu den durchsuchten Inhalten gelegt. Künftig wird die Datenaufbereitung überhaupt auf neue Beine gestellt werden. Von einer Vektordatenbank geht die Entwicklung zu einer sogenannten Graph-Datenbank, die die einzelnen Passagen in Beziehung zueinander setzt und Informationen vernetzt darstellt. Beide Systeme ergänzen einander und werden zusammen genutzt. „Das wird die Qualität, die Nachvollziehbarkeit und die Vollständigkeit der Antworten nochmals erhöhen“, gibt Alexander

»Im ersten Halbjahr erweitern wir Genjus KI um eine Fülle von Funktionalitäten und Inhalten. So können wir das Potenzial von KI in der juristischen Domäne noch stärker nutzen.«

ALEXANDER FELDINGER
MANZ

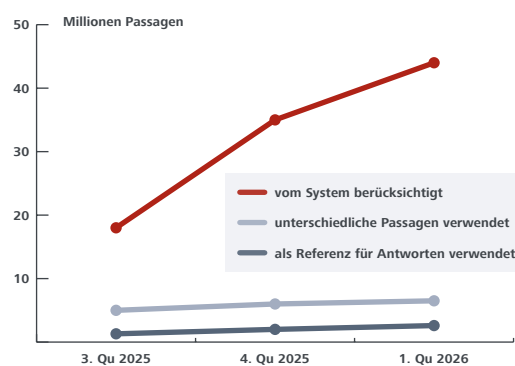
Feldinger einen Ausblick. Das Recherche-Tool wird so künftig auch angeben, warum eine Quelle ausgewählt wurde oder warum eine auf den ersten Blick naheliegende Quelle eben gerade nicht genutzt wurde. Noch wichtiger: Das KI-System wird Rückfragen stellen können, um die beabsichtigte Fragestellung oder die Erwartungen der Nutzer:innen noch klarer zu erfassen. „Das wird ganz neue Funktionalitäten ermöglichen und Genjus KI sozusagen Flügel verleihen“, ist der MANZ-Experte überzeugt. Ausgerollt wird der entsprechend optimierte KI-Recherche-Assistent über alle Rechtsbereiche in den kommenden Monaten.

MANZ ON THE ROAD

Das KI-Ökosystem von MANZ wird so beständig verbessert und erweitert. Präsentiert wurde dieses im Rahmen der MANZ KI-Roadshow, die am 9. April in Wien startete und in der Folge an einigen weiteren Stationen in ganz Österreich Halt machte. Es ging dabei um mehr als um eine klassische Produktpräsentation. Das interaktive Event sollte erlebbar machen, wie künstliche Intelligenz die juristischen Arbeitsprozesse verändert. Neben MANZ Genjus KI wurde NIU answers vorgestellt. Der KI-basierte Recherche-Assistent gibt rechtlich fundierte, praxisnahe und verständliche Antworten rund um Nachhaltigkeit im Unternehmen und richtet sich damit insbesondere an Nachhaltigkeitsmanager:innen. Großes Interesse erregte MANZ-Noxtua. Der Legal-AI-Workspace made in Europe wird es Jurist:innen, Unternehmen und Institutionen ermöglichen, auf einer einzigen Plattform die Fachinformationen europäischer Fachverlage zu nutzen und diese unmittelbar in die täglichen Arbeitsabläufe zu integrieren. Juristische Recherche, Analyse und Dokumentenerstellung erfolgen somit ohne Systembruch.

Passagenweise

Hinter Genjus KI verbergen sich knapp 70 Millionen Textpassagen. Die wachsende Nutzung des Recherche-Tools zeigt sich auch an der in die Millionen gehenden Zahl jener Passagen, die bei der Beantwortung von Anfragen eine Rolle gespielt haben.



MANZ Genjus Tipp:

Durch neue Inhalte und Features steigt der Nutzen des KI-basierten Recherche-Assistenten MANZ Genjus KI beständig weiter.

Neu in der Rechtsdatenbank

Vom 1. März bis 30. April 2026



MANZ WISSENSCHAFT

MOSER

Das Afterpfandrecht

Stand 25. November 2025 (MANZ Verlag)

GILHOFER-LENGLINGER

Betriebstreue und Arbeitnehmerfreizügigkeit

Stand 19. November 2025 (MANZ Verlag)

DISTLBACHER/NESCHWARA

Geschichte des österreichischen Notariats III

Stand 16. September 2025 (MANZ Verlag)

WALCHER

Freihändige Veräußerungen des Insolvenzverwalters

Stand 5. August 2025 (MANZ Verlag)

DOPPELBAUER

Unionsrechtlicher Verbraucherschutz im österreichischen Zivilprozessrecht

Stand 11. September 2025 (MANZ Verlag)

**KLAUSEGGER/KLEIN/KREMSLEHNER/PETSCH/
PITKOWITZ/WELSER/ZEILER (HRSG)**

Austrian Yearbook on International Arbitration 2026

Stand 29. Jänner 2026 (MANZ Verlag)

KOPETZKI/MAZAL (HRSG)

RdM Band 45: Die Blutspende

Stand 10. November 2025 (MANZ Verlag)

ARTMANN/RÜFFLER/TORGGLER (HRSG)

GVÖ Band 12: Organaußenhaftung

Stand 10. November 2025 (MANZ Verlag)

KALSS/NICOLUSSI (HRSG)

60 Jahre Aktiengesetz

Stand 9. Februar 2026 (MANZ Verlag)

BENN-IBLER/LEWISCH (HRSG)

Fake News und Meinungsfreiheit

Stand 27. November 2025 (MANZ Verlag)

KALSS/TORGGLER (HRSG)

Wiener Unternehmensrechtstag Band 12: Unternehmensrecht und Öffentliches Recht

Stand 15. Dezember 2025 (MANZ Verlag)



Alle Informationen und
Updates finden Sie auf

 rdb.manz.at

NEU: 5 Publikationen, 10 MANZ-Wissenschaft-Werke, RDB Keywords

Neue Handbücher, Keywords zum Schieds- und Strafrecht sowie
Inhalte aus MANZ Wissenschaft

HANDBÜCHER

DEIXLER-HÜBNER (HRSG)

Familienrecht

inkl. 3. Auflage, Stand 1. Mai 2025 (Linde Verlag)

WESELIK/HUSSIAN/WESELIK

Der österreichische Bauprozess

inkl. 3. Auflage, Stand 1. August 2025 (Linde Verlag)

STORCK/ZEREY (HRSG)

Recht des digitalen Kapitalmarkts

Stand 1. Juli 2025 (Nomos Verlag)

KOZAK (HRSG)

Handbuch Streik

Stand 1. Jänner 2026 (MANZ Verlag)

MUSTER UND FORMULARE

KARASEK/SCHOPF

Musterbriefe für die Bauwirtschaft

Stand 1. Dezember 2025 (MANZ Verlag)

RDB KEYWORDS

LENTNER

Keywords Schiedsrecht

Stand 27. Februar 2026 (MANZ Verlag)

STRICKER

Keywords Strafrecht und Strafverfahren

Stand 15. April 2026 (MANZ Verlag)



Baumüller/Schönauer/Steiner (Hrsg)
Nachhaltigkeitsberichterstattung

ab 57,60 EUR

pro Jahr exkl. 20% USt

Der jährliche Abopreis für das Werk
ist abhängig von der Anzahl der Berufsträger
bzw. von der Unternehmensgröße.

Information und Beratung

T +43 1 531 61 1000

vertrieb@manz.at

Updates in der Rechtsdatenbank

Vom 1. März bis 30. April 2026.
16 Werke, 146 Keywords und 132 Klauseln
für Sie auf dem neuesten Stand!
Hier finden Sie eine Auswahl davon.



KOMMENTARE

KLETEČKA/SCHAUER (HRSG)

ABGB-ON

inkl. 58. Update, Stand 1. April 2026 (MANZ Verlag)

AUER-MAYER/FELTEN/PFEIL

AZG

inkl. 5. Auflage, Stand 1. Jänner 2026 (MANZ Verlag)

WIESNER/GRABNER/KNECHTL/WANKE (HRSG)

EStG

inkl. 49. EL, Stand 1. Jänner 2026 (MANZ Verlag)

JAEGER/STÖGER (HRSG)

EUV/AEUV

inkl. 355. EL, Stand 1. Jänner 2026 (MANZ Verlag)

FELLNER/NOGRATNIG

RStDG, GOG und StAG

inkl. Update 5.05, Stand 1. März 2026 (MANZ Verlag)

BRAMESHUBER/AUBAUER/

ROSENMAYR-KHOSHIDEH (HRSG)

SVS-ON

inkl. Online Update 1.01, Stand 1. Jänner 2026
(MANZ Verlag)

KLAUSELN

TINHOFFER

92 Klauseln zum Arbeitsrecht

HEINKE

40 Klauseln zum Zivilrecht

HANDBÜCHER

REINDL-KRAUSKOPF/SALIMI/STRICKER

IT-Strafrecht

inkl. 2. Auflage, Stand 30. Jänner 2026 (MANZ Verlag)

WALBERT (HRSG)

Haftung von leitenden Angestellten und Geschäftsführern

inkl. 2. Auflage, Stand 1. Februar 2026 (MANZ Verlag)

**BOVENKAMP/CUPAL/FUHRMANN/KERBL/KÜHMAYER/LANG/
OBERKLEINER/PETRIKOVICS/REISCH/RESCH/SULZ**

Immobilienbesteuerung NEU

inkl. 6. Auflage, Stand 1. Dezember 2025 (MANZ Verlag)

KRAMMER/SEEBACHER

Lohnsteuer 2026

inkl. Online-Update 1.01, Stand 24. Jänner 2026 (MANZ Verlag)

TEIBINGER/GELLERT (HRSG)

Der neue Unionszollkodex

inkl. 9. AL, Stand 1. Jänner 2026 (Kitzler Verlag)

RDB KEYWORDS

LECHNER-HARTLIEB

8 Keywords zum Gewerberecht

ENDFELLNER

16 Keywords zum Steuerrecht

RATKA/RAUTER

52 Keywords zum Steuerrecht
52 Keywords zum Unternehmens-
und Gesellschaftsrecht

ZIVILRECHT

STEUERRECHT

ÖFFENTLICHES RECHT

BAUEN, MIETEN, WOHNEN

STRAFRECHT

WIRTSCHAFTSRECHT

ARBEITS- UND SOZIALRECHT

STUDIUM UND PRAXIS

SACHBUCH, FACHBUCH

MANZ Neuerscheinungen





Herausgeber Schumacher/Koller
ISBN 978-3-214-26632-5
Reihe Handbuch
Format gebunden
Umfang LII, 490 Seiten,
2026

auch als Onlinewerk verfügbar

PREIS

ca. 148,00 EUR

inkl. MwSt.

ZIVILRECHT

Verbandsstreitigkeiten in Liechtenstein

Prozessuale Anspruchsdurchsetzung in Stiftungen, Trusts, Gesellschaften und Anstalten

Liechtenstein kennt mit **Anstalt, Stiftung, Aktiengesellschaft** und **Trust** Vermögenswidmungen, deren gesetzliche Struktur und vertragliche Ausgestaltung das Prozessrecht vor spezifische Aufgaben stellt, bspw bei der Bestimmung von Parteifähigkeit und Vertretung, der Passiv- und Aktivlegitimation, der Zustellung an Organwalter sowie beim Umgang mit internen Governance-Regeln.

Im Streitfall sind häufig mehrere Beteiligte betroffen (zB Stifter, Begünstigte, Organmitglieder, Aktionäre und Treuhänder). Daraus ergeben sich in der Praxis regelmäßig komplexe Fragen der **Zulässigkeit der Verfahrensart**, der **Streitgenossenschaft** und der Rechtschutzformen, etwa bei Anfechtung von Organbeschlüssen, Geltendmachung von Begünstigtenrechten, Haftung von Organen oder bei **Auskunfts- und Informationsansprüchen** und im Insolvenzrecht.

Dieses Handbuch bietet eine **umfassende, systematische Darstellung des liechtensteinischen Prozessrechts** in Bezug auf diese

Rechtsformen. Es erläutert die einschlägigen gesetzlichen Grundlagen und die Rechtsprechung, zeigt prozessuale Strategien und typische Fallkonstellationen auf und behandelt praxisrelevante Themen. Ein Autorenteam aus **Liechtenstein, Österreich und der Schweiz** – bestehend aus führenden Vertreter:innen aus Praxis und Lehre – führt Schritt für Schritt durch die prozessualen Problemfelder und liefert **konkrete Lösungswege und Fallbeispiele** für die gerichtliche und außergerichtliche Praxis.

Unverzichtbar für Richter:innen, Rechtsanwält:innen, Treuhänder, Stiftungsräte, Unternehmensjurist:innen sowie alle, die mit der prozessualen Durchsetzung oder Abwehr von Ansprüchen im Umfeld von Anstalt, Stiftung, AG und Trust in Liechtenstein befasst sind.

DIE HERAUSGEBER:

Univ.-Prof. i.R. Dr. **Hubertus Schumacher**, Rechtsanwalt in Innsbruck.
Univ.-Prof. Dr. **Christian Koller**, Vizedekan der Rechtswissenschaftlichen Fakultät der Universität Wien.



ZIVILRECHT

10 Jahre ErbRÄG

Das **Erbrechts-Änderungsgesetz 2015** (ErbRÄG 2015; BGBl I 2015/87) wurde zehn Jahre alt – Zeit, Zwischenbilanz zu ziehen und weiterhin bestehenden Reformbedarf auszuloten. Hat sich das ErbRÄG in der Praxis bewährt? Konnten offene Fragen durch Rechtsprechung und Lehre in der Zwischenzeit befriedigend gelöst werden? Gibt es neue Herausforderungen und welche Vorhaben hat der Gesetzgeber? Diese Fragen wurden von den führenden Expert:innen des österreichischen Erbrechts im September 2025 bei einer Tagung im Juridicum der Universität Wien gemeinsam mit Vertreter:innen der Rechtspraxis und den Mitgliedern des Fachsenats für Erbrecht am OGH diskutiert.

Die in diesem Buch veröffentlichten Beiträge enthalten nicht nur Überlegungen „de lege ferenda“, sondern auch eine **umfassende Analyse des geltenden Rechts**. Behandelt werden folgende Themen:

- Formvorschriften im Erbrecht
- Pflegevermächtnis
- Enterbung, Erbunwürdigkeit und Pflichtteilsminderung
- Ehegatt:innen und Lebensgefährte:innen
- Pflichtteilserfüllung durch letztwillige Zuwendung
- Hinzü- und Anrechnung von Schenkungen und Haftung des Beschenkten
- Verjährung erbrechtlicher Ansprüche

Herausgeber:innen: Kogler/
Zöchling-Jud

ISBN: 978-3-214-26712-4
broschiert, VIII, 140 Seiten,
2026

46,00 EUR

inkl. MwSt.

DIE HERAUSGEBER:INNEN:

Univ.-Prof. Dr. **Gabriel Kogler**, Universität Wien.

Univ.-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ **Brigitta Zöchling-Jud**, Universität Wien.



ZIVILRECHT

Amtshaftung für rechtswidrige Verordnungen

Die COVID-19-Pandemie stellte das österreichische Rechtssystem vor außergewöhnliche Herausforderungen. **Auf Grundlage des COVID-19-Maßnahmengesetzes wurden zahlreiche Verordnungen erlassen**, die tief in Grundrechte eingriffen. Einige dieser Verordnungen wurden später vom Verfassungsgerichtshof als gesetzwidrig aufgehoben.

Damit rückt eine bislang nur punktuell behandelte Frage in den Mittelpunkt: Unter welchen Voraussetzungen kann die **Erlassung einer rechtswidrigen Verordnung eine Amtshaftung** auslösen? Der Autor widmet sich genau dieser Frage und analysiert systematisch die dogmatischen Voraussetzungen der Haftung für rechtswidrige Normsetzung durch Verwaltungsorgane. Dazu untersucht er ua:

- die Grundlagen des österreichischen Amtshaftungsrechts
- die rechtliche Einordnung von Verordnungen im System des AHG
- die Abgrenzung zwischen Verordnung und absolut nichtiger Verordnung
- die Abgrenzung zu einem Akt der schlichten Hoheitsverwaltung
- den Ausschluss der Haftung nach dem AHG für den Bereich der Gesetzgebung
- das haftende Rechtssubjekt sowie
- Fragen der Schadenszurechnung und der Rettungspflicht

Autor: Paar

ISBN: 978-3-214-26738-4
broschiert, XIV, 136 Seiten,
2026

46,00 EUR

inkl. MwSt.

DER AUTOR:

Dr. **Martin Paar** war langjähriger Leitender Prokuratoranwalt der Finanzprokurator Wien und ist ab Sommer 2026 als Rechtsanwalt tätig. Er veröffentlicht laufend wissenschaftliche Beiträge und ist Vortragender an der Universität für Weiterbildung Krems und Fachinstitutionen.



Haftungsdurchgriff und Sprungregress

Diese Arbeit geht der Frage nach, an wen sich ein geschädigter Auftraggeber mit seinen **Schadenersatzansprüchen** wenden kann, wenn sein Vertragspartner als Generalunternehmer die einzelnen Aufgaben an **Subunternehmer** weitergibt und dem Auftraggeber bei der Leistungserbringung ein Schaden zugefügt wird.

Die Autorin untersucht in diesem Zusammenhang die Möglichkeit einer Durchbrechung des **Trennungsgrundsatzes** sowie den **Vertrag mit Schutzwirkung zugunsten Dritter**. Erörtert werden ua die Ausgestaltung von möglichen **Regressansprüchen**, das Bestehen von **Freistellungsansprüchen** und die Frage nach den Adressaten von **Warnpflichten**.

ZIVILRECHT

Autorin: Rössl

ISBN: 978-3-214-26741-4
broschiert, XVIII, 188 Seiten,
2026

64,00 EUR

inkl. MwSt.



NO – Notariatsordnung

Die **1. Aktualisierung** des Kommentars bringt **zahlreiche Bestimmungen der Notariatsordnung auf aktuellen Stand**: §§ 2–29, 36a–37a, 52–61, 69b–75, 79, 82, 104–123, 140–142, 153, 154, 161–169, 188, 189.

Die Lieferung aktualisiert ua jene Paragraphen, die bisher noch nicht auf dem Stand des **BRÄG 2024** waren, und enthält Aktualisierungen aufgrund des **Budgetbegleitgesetzes 2025** (§ 117a NO), des **Informationsfreiheits-Anpassungsgesetzes** (§§ 154, 161 NO) und der **Änderung der NO** durch **BGBI I 2026/23** (§ 117a NO). Der Kommentar ist damit auf dem **Gesetzesstand April 2026**.

Weitere regelmäßige Aktualisierungslieferungen werden den Kommentar beständig topaktuell halten!

ZIVILRECHT

Herausgeber: Zib/Umfahrer

ISBN: 978-3-214-26722-3
Faszikelwerk in 2 Mappen
inkl. 66. Lfg. 2026

350,00 EUR inkl. MwSt.

Preis mit Abnahmeverpflichtung
für mind. 2 Aktualisierungen
295,00 EUR inkl. MwSt.



Insolvenzgesetze

Der Großkommentar zu den Insolvenzgesetzen ist aus einer guten Fachbibliothek nicht mehr wegzudenken. Das seit 1997 in Teillieferungen erscheinende Werk wird seinem Anspruch, der **ausführlichste Kommentar in diesem Rechtsgebiet** zu sein, jedenfalls gerecht. Gleichzeitig ist **der enge Praxisbezug** sowohl aufseiten der Autor:innen als auch bezüglich Aufbereitung der Kommentierungen eine wichtige Leitlinie – aus der Praxis, für die Praxis.

Der nächste Schritt zur Aktualisierung und Vervollständigung bringt:

- 96.-98. Lfg: **§§ 6-8a IO** – Wirkungen eines Insolvenzverfahrens auf bereits anhängige und zukünftige Rechtsstreitigkeiten (Anzenberger)
- 99. Lfg: **§§ 48, 49 IO** – Absonderungsansprüche (Maschke/Schneider)
- 100. Lfg: **§§ 221–235 IO** – Anzuwendendes Recht in nicht von der EulnsVO erfassten Verfahren (Maderbacher)

ZIVILRECHT

Herausgeber: Konecny/Trenker

ISBN: 978-3-214-26814-5
Faszikelwerk in 5 Mappen
inkl. 100. Erg.-Lfg. 2026

470,00 EUR inkl. MwSt.

Preis mit Abnahmeverpflichtung
für mind. 2 Aktualisierungen
390,00 EUR inkl. MwSt.



STEUERRECHT

EstG – Einkommensteuergesetz

Der Wiesner/Grabner/Knechtl/Wanke bietet Ihnen eine umfassende und präzise Kommentierung des österreichischen Einkommensteuergesetzes. Als unverzichtbares Standardwerk für alle, die in der steuerrechtlichen Praxis täglich sichere Antworten benötigen, darf es in keiner Steuerrechtsbibliothek fehlen.

Mit der **49. Ergänzungslieferung** wurde insbesondere **§ 30 EstG (Private Grundstücksveräußerungen)** grundlegend überarbeitet. Zusätzlich wurden zahlreiche weitere Bestimmungen aktualisiert, darunter **§§ 11, 42, 66, 67, 70, 76, 77, 82a, 99 und 102 EstG** sowie mehrere Anhänge.

Die neueste Lieferung sorgt dafür, dass Sie bei komplexen einkommensteuerrechtlichen Fragestellungen auf dem aktuellen Stand bleiben – zuverlässig, fundiert und praxisnah aufbereitet.

DIE HERAUSGEBER:

Hon.-Prof. Dr. **Werner Wiesner**, Ministerialrat im Bundesministerium für Finanzen i.R.

Dr. **Roland Grabner**, Ministerialrat im Bundesministerium für Finanzen i.R.

Mag. **Markus Knechtl**, LL.M., Richter des Bundesfinanzgerichts

Dr. **Rudolf Wanke**, Richter des Bundesfinanzgerichts i.R.

Herausgeber: Wiesner/
Grabner/Knechtl/Wanke
ISBN: 978-3-214-26698-1
Loseblattwerk in 4 Mappen
inkl. 49. Erg.-Lfg. 2026

498,00 EUR inkl. MwSt.

Preis mit Abnahmeverpflichtung
für mind. 2 Aktualisierungen

348,00 EUR inkl. MwSt.



ÖFFENTLICHES RECHT

Gedenkschrift Florian Schuhmacher

Über Jahrzehnte hinweg beeinflusste Univ.-Prof. Dr. **Florian Schuhmacher**, LL.M., die wissenschaftliche Diskussion ebenso wie die Praxis auf den Gebieten des Kartell- und Wirtschaftsprivatrechts. Zuletzt war er am Institut für Unternehmens- und Wirtschaftsrecht der Rechtswissenschaftlichen Fakultät der Universität Wien tätig.

Diese Gedenkschrift versammelt 53 Weggefährten:innen, die dem Verstorbenen Anerkennung und Dank aussprechen sowie sein Wirken würdigen. In 48 Beiträgen beleuchten sie zentrale Fragen des **nationalen und internationalen Kartell- und Wettbewerbsrechts** aus unterschiedlichsten Blickwinkeln. Die Publikation ist sowohl eine würdige Hommage als auch ein substanzreicher Beitrag zur Fortentwicklung eines dynamischen Rechtsgebiets.

DIE HERAUSGEBER:

Univ.-Prof. DDr. **Peter Lewisch** lehrt am Institut für Strafrecht und Kriminologie der Universität Wien und leitet die Forschungsstelle für Rechts- und Institutionenökonomie. Er ist auch als Rechtsanwalt bei CERHA HEMPEL Rechtsanwälte GmbH tätig.

Univ.-Prof. Mag. Dr. **Ulrich Torggler**, LL.M. lehrt am Institut für Unternehmens- und Wirtschaftsrecht der Universität Wien und ist Autor zahlreicher unternehmens- und gesellschaftsrechtlicher Publikationen sowie Mitherausgeber von RdW und JBl.

Herausgeber: Lewisch/Torggler
ISBN: 978-3-214-26650-9
Leinen, X, 594 Seiten,
2026

160,00 EUR

inkl. MwSt.



BDG – Beamten-Dienstrecht

Die Große Gesetzesausgabe „BDG“ beinhaltet alle Vorschriften zum Dienstrecht der Beamten und Vertragsbediensteten – aktuell und präzise erläutert, unter Einbeziehung der wesentlichen parlamentarischen Materialien und der wichtigsten höchstgerichtlichen Judikatur.

Die **91. Ergänzungslieferung** enthält

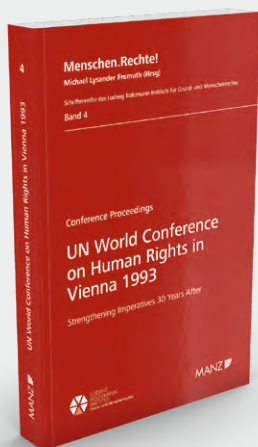
- Überarbeitungen zu **AusG**, **MSchG** und **VBG**, va infolge der Dienstrechts-Novelle 2025, speziell
- die Umsetzung des **Gehaltsabkommens vom 7.10.2025** mit Anpassungsregelungen für die Jahre 2026–2028, und
- **neue Judikatur** zu den §§ 4–6 VBG (zB Verbot von Kettenverträgen und Ausnahme für Vertretung, Versetzung) sowie zu den Begutachtungskommissionen nach dem AusG und ihrer Methodik.

ÖFFENTLICHES RECHT

Herausgeber: Fellner/Nogratnig
ISBN: 978-3-214-26828-2
 Loseblattwerk in 3 Mappen
 inkl. 91. Erg.-Lfg. 2026

375,00 EUR inkl. MwSt.

Preis mit Abnahmeverpflichtung
 für mind. 2 Aktualisierungen
298,00 EUR inkl. MwSt.



UN World Conference on Human Rights in Vienna 1993

Die UN Conference on Human Rights von 1993 bekräftigte die **Universalität und Unteilbarkeit der Menschenrechte**, welche heute durch Autoritarismus, bewaffnete Konflikte und wachsende soziale Ungleichheiten zunehmend unter Druck geraten. Zum 30-jährigen Jubiläum reflektiert der 4. Band der Schriftenreihe „Menschen.Rechte!“ des Ludwig Boltzmann Instituts für Grund- und Menschenrechte über **Bedeutung und Zukunft der Wiener Erklärung und des Aktionsprogramms (VDPA)**. Dabei zeigt dieses Buch, warum die Zukunft der Menschenrechte vom **Stärken demokratischer Institutionen** und einer **lebendigen Menschenrechtskultur** abhängt und bietet in einer Zeit des Wandels und der Auseinandersetzung wertvolle Einblicke in Herausforderungen und Lösungsansätze zum Schutz der Menschenrechte.

ÖFFENTLICHES RECHT

Herausgeber: Fremuth
ISBN: 978-3-214-26725-4
 broschiert, X, 310 Seiten,
 2026

ca. 79,00 EUR
 inkl. MwSt.



Der DatKomm

Ihr Vorteil: Gemeinsame Kommentierung der DSGVO und DSG an einem Ort. Gebündeltes Expertenwissen von 39 Autor:innen aus der Praxis. Immer auf aktuellem Stand – regelmäßige Aktualisierungen Print und online!

Aktualisierung und umfangreiche neue Judikatur

- **Art 3:** räumlicher Anwendungsbereich
- **Art 9–11:** Verarbeitung besonderer personenbezogener Daten
- **Art 20–23:** Datenübertragbarkeit, Widerspruch, Automatisierte Entscheidungen & Profiling, Ausnahmen von Betroffenenrechten
- **Art 26–27:** gemeinsame Verantwortliche, Vertreter in der EU
- **Art 85–87:** Novelle zum Privileg nach VfGH-Entscheidung
- **Art 90:** Geheimhaltungspflichten, Neuerungen nach Inkrafttreten des IFG

ÖFFENTLICHES RECHT

Herausgeber: Knyrim
ISBN: 978-3-214-26766-7
 Faszikelwerk in 3 Mappen
 inkl. 98. Lfg. 2026

350,00 EUR inkl. MwSt.

Preis mit Abnahmeverpflichtung
 für mind. 2 Aktualisierungen
288,00 EUR inkl. MwSt.



Herausgeber: Th. Rabl
ISBN: 978-3-214-26773-5
 broschiert, XXXIV, 582 Seiten,
 2026

98,00 EUR
 inkl. MwSt.

ÖFFENTLICHES RECHT

EIWG – Elektrizitätswirtschaftsgesetz

Das **Elektrizitätswirtschaftsgesetz (EIWG)** stellt die rechtlichen Weichen im österreichischen Stromsektor grundlegend neu. Als Herzstück des „**Günstiger-Strom-Gesetzes**“ (**GSG, BGBl I 2025/91**) löst es das EIWOG ab und bringt umfassende Neuerungen mit sich, insbesondere in Bezug auf die Verpflichtungen von Netzbetreiber:innen und Elektrizitätsunternehmen, die Rechte von Kund:innen, die Organisation des Elektrizitätsmarkts, Stromverträge, Entgelte sowie viele weitere Bereiche.

Der **Kurzkomentar** verschafft Ihnen **rasch einen Überblick** über das **neue EIWG**. Die Autor:innen **komentieren die wichtigsten Bestimmungen** auf Basis ihrer langjährigen Praxiserfahrung im Energierecht und stellen dabei gezielt Bezüge zum bisherigen Rechtsregime her. Der Abdruck der **Erläuterungen** zum GSG macht Genese und gesetzgeberische Zielsetzungen verständlich. **Zwei Anhänge (EnDG und E-ControlG)** runden das Werk ab.

Ihr kompakter Leitfaden für die frühe Orientierung im neuen Energierechtsrahmen!

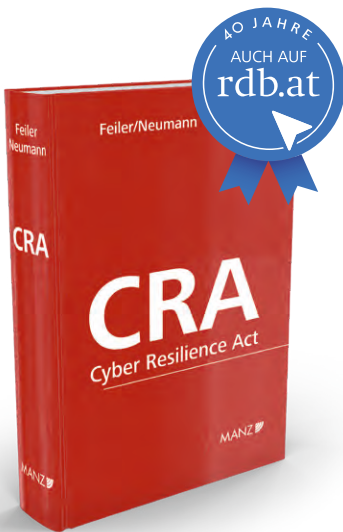
DER HERAUSGEBER UND AUTOR:

Dr. **Thomas Rabl** ist Rechtsanwalt in Wien und Chefredakteur der Fachzeitschrift „*ecolex*“.

DIE AUTOR:INNEN:

Mag.^a **Sarina Illo Ortner** ist Rechtsanwältin in Wien.

Nicolas O. Zenz, LL.M., B.Sc., ist Rechtsanwalt in Wien.



Autoren: Feiler/Neumann
ISBN: 978-3-214-26826-8
 gebunden, ca. 530 Seiten,
 2026

ca. 128,00 EUR
 inkl. MwSt.

ÖFFENTLICHES RECHT

CRA – Cyber Resilience Act

Mit dem **Cyber Resilience Act (CRA)** schreibt die EU erstmals verbindliche **IT-Sicherheitsanforderungen** für den gesamten Lebenszyklus von Produkten mit digitalen Elementen vor. Alle Unternehmen, die **vernetzte Hardware oder Software** auf dem EU-Markt bereitstellen, sind betroffen. **Meldepflichten** greifen bereits ab September 2026, die **vollständige Compliance** ist bis Dezember 2027 herzustellen.

Dieser Kommentar macht den CRA für alle nutzbar, die das Gesetz in der Praxis anwenden. Eine echte Besonderheit ist seine **prägnante, strukturierte Einführung**, die systematisch ua Anwendungsbereich, Risikoklassifizierung, Herstellerpflichten, Haftung und alle sonstigen tragenden Säulen der Verordnung in einem Zug erschließt. Dies ist die ideale Grundlage für die anschließende Detailarbeit am **Normtext**, der durch **1.572 Anmerkungen** mit zahlreichen Verweisen auf **weiterführende Quellen** erschlossen wird. Die **Erwägungsgründe** sind den jeweiligen Artikeln direkt zugeordnet.

DIE AUTOREN:

RA Dr. **Lukas Feiler**, SSCP CIPP/E, Partner bei Baker McKenzie in Wien, Fellow des Stanford-Vienna Transatlantic Technology Law Forums.

RA Dr. **Andreas Neumann**, B.A., M.A., LL.M. (NYU), Rechtsanwalt bei Baker McKenzie in Frankfurt/Main.



Grundverkehrsgesetze

Der Praxiskommentar enthält

- Überblick über die **gesamtosterreichischen Bestimmungen**
- **alle neun Grundverkehrsgesetze Österreichs** samt relevanten Nebenbestimmungen
- Entscheidungen der Behörden und (Höchst-)Gerichte
- praxisdienliche Anmerkungen, Eingabemuster

Mit der 57. Ergänzungslieferung wird der Abschnitt **Niederösterreich in zwei Schritten vollständig aktualisiert** und auf neuesten Stand gebracht:

- Stand 1.3.2026
- Anmerkungsapparat komplett überarbeitet
- viele neue Entscheidungen des LVWG NÖ und des VwGH

Der erste Teil beinhaltet die **Aktualisierung der §§ 1–14**; der zweite Teil mit den §§ 15–40 wird mit der nächsten Lieferung ausgegeben.

ÖFFENTLICHES RECHT

Autoren: Lienbacher/Müller/
Putz/Schöffmann/Schön/
Walzel v. Wiesentreu/Wiesinger/
Wischenbart

ISBN: 978-3-214-26704-9
Loseblattwerk in 3 Mappen
inkl. 57. Erg.-Lfg. 2026

285,00 EUR inkl. MwSt.

Preis mit Abnahmeverpflichtung
für mind. 2 Aktualisierungen
EUR 240,- inkl. MwSt.



Handbuch Immobilien & Steuern

Im „Stingl/Nidetzky“ finden Sie für alle Immobilienfragen auch eine Darstellung der steuerlichen Folgewirkungen. Expert:innen mit langjähriger Erfahrung bereiten die Materie übersichtlich auf und bieten dadurch konkrete Lösungen und Entscheidungshilfen für die Praxis.

Im Zuge der 36. Aktualisierungslieferung wurden u.a. folgende Kapitel bearbeitet:

- Mietzins
- Abrechnungen
- Befristungsregelungen/Kündigung
- Eigentumsübertragung
- Privatstiftungen
- Veranlagung in Immobilien
- u.v.m.

BAUEN, MIETEN, WOHNEN

Herausgeber: Stingl/Nidetzky

ISBN: 978-3-214-26818-3
Loseblattwerk in 1 Mappe
inkl. 36. Akt.-Lfg. 2026;
im Abonnement zur
Fortsetzung vorgemerkt.
Mit Gutscheincode Zugang
zur Onlineversion.

278,00 EUR

inkl. MwSt.



Wiener Kommentar zur StPO

Aktualisiert wurden diesmal:

§§ 57–63, Soyer/Schumann: Rechte und Bevollmächtigung des Verteidigers ua

§ 76, Lendl: Amts- und Rechtshilfe

§ 109, Flora/Poppenwimmer/Schender/Tipold/Zerbes: Definitionen „Sicherstellung“, „Beschlagnahme“ ua

Vor §§ 115f–I, §§ 115f–I, Poppenwimmer/Schender: Beschlagnahme von Datenträgern und Daten ua

§ 116, Flora: Auskunft aus dem Kontenregister und Auskunft über Bankkonten und Bankgeschäfte

§ 196a, Poppenwimmer/Wolm: Beitrag zu den Kosten der Verteidigung im Ermittlungsverfahren

Vor §§ 380–395, §§ 380–395, Lendl: Kosten des Strafverfahrens ua

Vor §§ 396–411, §§ 396–411, Lässig: Urteilsvollstreckung

§§ 514–517, Ropper: Schlussbestimmungen

STRAFRECHT

Herausgeber: Nordmeyer

ISBN: 978-3-214-26785-8
Faszikelwerk in 6 Mappen
inkl. 434. Lfg. 2026

ca. 658,00 EUR inkl. MwSt.

Preis mit Abnahmeverpflichtung
für mind. 2 Aktualisierungen

548,00 EUR inkl. MwSt.



WIRTSCHAFTSRECHT

Wiener Kommentar zum UGB, Band I

Der „Straube“-Kommentar bietet wissenschaftliche Tiefe und praxisnahe Lösungswege im Unternehmensrecht.

Die jüngste Lieferung bringt eine erweiterte Kommentierung der §§ 17–37 UGB von **Matthäus Uitz**, **Marco Wolfsberger** und **Thomas Wolkerstorfer**. Ihre Texte ermöglichen eine rasche Einordnung der weitläufigen Judikatur zum **Firmenrecht** und bieten verwertbare Lösungen. Die Kommentierung behandelt ua

- Firmengrundsätze, Firmenbildung und Firmenfortführung
- Firma in Insolvenz- und Verlassenschaftsverfahren
- Verweisungs- und Kollisionsrecht

Weitere aktuelle Inhalte der Lieferung:

- §§ 162, 163 – Firmenbuchanmeldung der KG (Ulrich Edelmann)
- Eisenbahnrecht – EisBFG, CIM (Erich Neumeister)

Herausgeber: Ratka/Rauter
ISBN: 978-3-214-26595-3
Faszikelwerk in 3 Mappen
inkl. 126. Lfg. 2026

468,00 EUR inkl. MwSt.

Preis mit Abnahmeverpflichtung
für mind. 2 Aktualisierungen

398,00 EUR inkl. MwSt.

DIE HERAUSGEBER:

Univ.-Prof. DDR. **Thomas Ratka**, LL.M., ist Leiter des Departments für Rechtswissenschaften und Internationale Beziehungen an der Universität für Weiterbildung Krems.

Dr. **Roman Alexander Rauter** ist in einer Wiener Anwaltskanzlei tätig und Gastprofessor an der Universität für Weiterbildung Krems.



WIRTSCHAFTSRECHT

Wiener Kommentar zum GmbHG

Der „Straube“-Kommentar behandelt **das gesamte GmbH-Recht** und das **Recht der Flexiblen Kapitalgesellschaft**.

Die jüngste Lieferung ergänzt den Kommentar um strafrechtliche Aspekte: **Bilanzstrafrecht** (§§ 163a–163d StGB) sowie die **Disqualifikation** von Geschäftsführern (§ 15 Abs 1a und 1b) werden ausführlich erörtert.

Weitere Schwerpunkte

- § 9a – Vereinfachte Gründung
- §§ 15, 15a – Geschäftsführung
- §§ 52, 53; KapBG – Kapitalerhöhung

Durch Querverweise zur deutschen Rechtslage und die fundierte Auseinandersetzung mit der Lehre zeigt das Werk auch dort Lösungen auf, wo höchstgerichtliche Rechtsprechung fehlt.

Herausgeber: Ratka/Rauter
ISBN: 978-3-214-26710-0
Faszikelwerk in 5 Mappen
inkl. 192. Lfg. 2026

548,00 EUR inkl. MwSt.

Preis mit Abnahmeverpflichtung
für mind. 2 Aktualisierungen

468,00 EUR inkl. MwSt.

DIE HERAUSGEBER:

Univ.-Prof. DDR. **Thomas Ratka**, LL.M., ist Leiter des Departments für Rechtswissenschaften und Internationale Beziehungen an der Universität für Weiterbildung Krems.

Dr. **Roman Alexander Rauter** ist in einer Wiener Anwaltskanzlei tätig und Gastprofessor an der Universität für Weiterbildung Krems.



Handbuch Streik

Streikdrohungen und Streiks werden in Anbetracht nationaler und internationaler Krisen und erschwerter Kollektivvertragsverhandlungen auch in Österreich **immer häufiger**. Einschlägige Normen der **EMRK** und der **GRC** entfalten in diesem Bereich mittlerweile ihre Wirkung. Das Handbuch Streik beleuchtet die Rechtslage aus unterschiedlichen Blickwinkeln:

- **Grundlegende Betrachtungen:** Neutralität des Staates, Grundrecht auf Streik, Friedenspflicht, Grenzen und Entwicklung des Streikrechts
- **Österreichische Gesetzgebung:** Entgeltfortzahlungsansprüche, Verbot der Arbeitskräfteüberlassung während Streiks, Vermittlungs- und Schlichtungsverfahren einstweilige Verfügungen und rechtswidrige Ankündigungen von Betriebsversammlungen, sozialversicherungsrechtliche Auswirkungen
- **Praxis:** Unterschiedliche Formen des Arbeitskampfs und Durchführung von Betriebsversammlungen

ARBEITS- UND SOZIALRECHT

Herausgeber: Kozak
ISBN: 978-3-214-26675-2
gebunden, XX, 244 Seiten, 2026

69,00 EUR
inkl. MwSt.



Handbuch Arbeitsrecht

Das Handbuch Arbeitsrecht bereitet **komplexes Wissen übersichtlich** auf und bietet **konkrete Lösungen für die betriebliche Praxis**. Es ist als **rasche Entscheidungshilfe** für den beruflichen Alltag konzipiert.

Die 42. Lieferung des Handbuchs Arbeitsrecht behandelt u.a. die Themen:

- Neuerungen betreffend die Altersteilzeit
- gesetzliche Kündigungsfristen für freie Dienstverhältnisse ab 1.1.2026
- Bildungsteilzeit und Weiterbildungshilfe
- neuer Aufenthaltstitel/Beschäftigungsbewilligung für Grenzgänger
- u.v.m.

ARBEITS- UND SOZIALRECHT

Herausgeber: Kuras
ISBN: 978-3-214-26702-5
Loseblattwerk in 1 Mappe
inkl. 42. Akt.-Lfg. 2026;
im Abonnement zur
Fortsetzung vorgemerkt.
Mit Gutscheincode Zugang
zur Onlineversion.

267,00 EUR
inkl. MwSt.



ASVG – Allgemeines Sozialversicherungsrecht

Neue Herausgeberin – bewährte Qualität!

Was sich ändert, ist der Name. Was bleibt, ist die verlässliche Expertise.

Der gesamte erste Teil des **ASVG** auf dem Stand des BGBl I 2025/107:

- Judikatur der Höchstgerichte und Unterinstanzen
- Leitsätze zur raschen Orientierung
- Fundstellenangabe zur Vertiefung
- Aufschlussreiche Erläuterungen zu den Regierungsvorlagen und Ausschussberichten

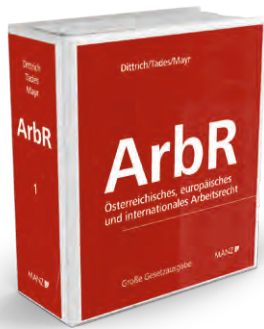
Mit neuester Rechtsprechung!

ARBEITS- UND SOZIALRECHT

Herausgeberin: Schmittler
ISBN: 978-3-214-26792-6
Loseblattwerk in 6 Mappen
inkl. 158. Erg.-Lfg. 2026

338,00 EUR inkl. MwSt.

Preis mit Abnahmeverpflichtung
für mind. 2 Aktualisierungen
218,00 EUR inkl. MwSt.



Österreichisches, europäisches und internationales Arbeitsrecht

Das **gesamte Arbeitsrecht in einem Werk!**

- Aktueller Gesetzestext mit weiterführenden Anmerkungen
- Umfangreiche Literatur
- Judikatur in Leitsatzform

Die **220. Ergänzungslieferung** umfasst unter Berücksichtigung von neuester Rechtsprechung und aktuellem Schrifttum u.a. folgende Rechtsquellen:

- Angestelltengesetz
- Arbeitsverfassungsgesetz
- Arbeitsvertragsrechts-Anpassungsgesetz
- Arbeitszeitgesetz
- Berufsausbildungsgesetz

ARBEITS- UND SOZIALRECHT

Herausgeber: Mayr

ISBN: 978-3-214-26724-7

Loseblattwerk in 7 Mappen
inkl. 220. Erg.-Lfg. 2026

338,00 EUR inkl. MwSt.

Preis mit Abnahmeverpflichtung
für mind. 2 Aktualisierungen

218,00 EUR inkl. MwSt.



Sammlung arbeitsrechtlicher Entscheidungen

Die wichtigsten Entscheidungen des Jahres 2025 aus allen Bereichen des Arbeitsrechts!

- Alle wesentlichen OGH-Entscheidungen sowie ausgewählte VwGH-Erkenntnisse im Langtext und in Leitsatzform
- Ein Mehr an Information: zentrale OLG-Entscheidungen in Leitsatzform
- Systematisch verzeichnet in umfangreichen Registern

Neue Erscheinungsform: ein Jahresgesamtband für den kompakten Überblick.

ARBEITS- UND SOZIALRECHT

Herausgeber: Weiß

ISBN: 978-3-214-26808-4

Leinen, II, 394 Seiten,
2026

266,00 EUR

inkl. MwSt.



Entscheidungen des Obersten Gerichtshofes in Sozialrechtssachen

Band 38 umfasst

- **Entscheidungen des Jahres 2024** in Lang- und Kurztextform;
- Entscheidungen des **Verfassungsgerichtshofs** und des **Verwaltungsgerichtshofs** sowie
- die bewährte **Inhaltsübersicht** für den **raschen Zugang** zur gewünschten Entscheidung: geordnet nach Datum der Entscheidungen, nach Geschäftszahlen, nach Gesetzesstellen und nach Stichworten jeweils mit Kurzinhalten.

ARBEITS- UND SOZIALRECHT

Herausgeber: Neumayr

ISBN: 978-3-214-26566-3

Leinen, II, 508 Seiten,
2026

358,50 EUR

inkl. MwSt.



ARBEITS- UND SOZIALRECHT

AZG – Arbeitszeitgesetz

Der Kurzkommentar bietet eine **kompakte und präzise Analyse des Arbeitszeitgesetzes**. Bei Zweifelsfragen werden überzeugende Lösungsansätze aufgezeigt. Ein Augenmerk liegt auf der Einbettung des Arbeitszeitrechts in den unionsrechtlichen Rahmen und das sonstige Arbeitsrecht. In den Anhängen finden sich die einschlägigen EU-Verordnungen und -Richtlinien sowie die maßgeblichen nationalen Verordnungen.

Die 5. Auflage berücksichtigt

- die seit der Voraufgabe ergangenen Novellen BGBl I 2022/58, BGBl I 2023/189 (SRÄG) und BGBl I 2025/19,
- zahlreiche neue Entscheidungen, insbesondere des EuGH,
- Fragen der Teilzeit, Mehrfachbeschäftigung und Arbeitszeit bei Telearbeit.

DIE AUTOR:INNEN:

Univ.-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ **Susanne Auer-Mayer**, Vorständin des Instituts für Österreichisches und Europäisches Arbeitsrecht und Sozialrecht der Wirtschaftsuniversität Wien.

Univ.-Prof. Dr. **Elias Felten**, Fachbereich Arbeits- und Wirtschaftsrecht (Arbeits- und Sozialrecht) und Vizerektor für Personal der Universität Salzburg.

Univ.-Prof. i.R. Dr. **Walter J. Pfeil**, Fachbereich Arbeits- und Wirtschaftsrecht (Arbeits- und Sozialrecht) der Universität Salzburg.

Autor:innen: Auer-Mayer/
Felten/Pfeil

ISBN: 978-3-214-26684-4
gebunden, XXVIII, 620 Seiten,
5. Auflage 2026

118,00 EUR

inkl. MwSt.



STUDIUM UND PRAXIS

Gesammelte Prüfungsfälle Verwaltungsrecht und Grundrechte

Dieses Casebook führt durch typische Problemstellungen in den Bereichen **Verwaltungsrecht, Grundrechte und Rechtsschutz** und zeigt anhand ausführlicher Musterlösungen, wie die zentralen Rechtsfragen eines Falls erkannt und strukturiert bearbeitet werden können.

Enthalten sind:

- **Originalklausuren** der letzten 3 Jahre, auf den neuesten Stand gebracht.
- **Ausführliche Musterlösungen** mit allen prüfungsrelevanten Problemstellungen und allgemeinen Hinweisen zur Fallbearbeitung.
- **24 übersichtliche** – auch materiellrechtliche – **Prüfungsschemata**, ergänzt und aktualisiert für diese Auflage.
- Mit **Hinweisen zur Prüfungsvorbereitung** und **Tipps zur Falllösung!**

Alle Fälle beinhalten die für das jeweilige Gebiet **wichtigsten Sachprobleme** und ermöglichen so eine **umfassende Prüfungsvorbereitung**.

DIE HERAUSGEBER:

Univ.-Prof. Dr. **Stefan Storr** lehrt am Institut für Öffentliches Recht und Politikwissenschaft der Universität Graz.

Priv.-Doz. Mag. Dr. **Matthias Zußner** ist Universitätsassistent (Postdoc) am Institut für Öffentliches Recht und Politikwissenschaft der Universität Graz.

Herausgeber: Storr/Zußner
ISBN: 978-3-214-26711-7
broschiert, XIV, 198 Seiten,
4. Auflage 2026

36,00 EUR

inkl. MwSt.



Übungsbuch Römisches Schuldrecht

Zielsetzung dieses Buches ist es, Studienbeginnern, die auf die Auseinandersetzung mit dem geltenden Recht vorbereitet werden sollen, **grundlegende Betrachtungsweisen** sowie **Begriffe und systematische Zusammenhänge** des Privatrechts zu vermitteln.

- Vertragsrecht mit eingehender Diskussion der römischen Kontrakte und der Dogmatik der Leistungsstörungen,
- Bereicherungsrecht mit dem Schwerpunkt Leistungskonditionen,
- Schadenersatzrecht mit dem Schwerpunkt Lex Aquilia.

Mit zahlreichen **Illustrationsbeispielen** und kurzen Quellenanalysen!

STUDIUM UND PRAXIS

Autoren: Benke/Meissel
ISBN: 978-3-214-26674-5
 broschiert, XIV, 442 Seiten,
 10. Auflage 2026

47,00 EUR

inkl. MwSt.



Fachwörterbuch Zivilverfahrensrecht

Klarheit und präzise Verwendung der richtigen Begriffe sowie das rasche Auffinden von Informationen sind zeitlose Grundlagen jeder erfolgreichen juristischen Tätigkeit. Dieses Fachwörterbuch erschließt das **Zivilverfahrensrecht von A bis Z**, übersichtlich gegliedert in vier Bereiche:

- **streitiges Erkenntnisverfahren**
- **Vollstreckungsverfahren**
- **Insolvenzverfahren**
- **Außerstreitverfahren**

Kompakte, **wissenschaftlich fundierte Auskunft** auf einen Griff wird durch wertvolle weiterführende Hinweise für das Studium und die tägliche Praxis ergänzt. Das Werk bietet einen umfassenden Überblick über das Zivilverfahrensrecht zum Nachschlagen und berücksichtigt den **aktuellen Stand von Gesetzgebung, Lehre und Rechtsprechung**.

STUDIUM UND PRAXIS

Autor:innen: Roth/Buchstätter
ISBN: 978-3-214-26635-6
 broschiert, XIV, 334 Seiten,
 2026

49,00 EUR

inkl. MwSt.



An Investors Legal Guide to Real Estate in Austria

Zwischen Erfolg und Misserfolg liegen in der Immobilienbranche oft nur Kleinigkeiten: wenige Quadratmeter mehr, ein besserer Standort oder der richtige Kaufpreis. Wer diese entscheidenden Details erkennt und strategisch nutzt, kann aus einer guten Immobilie eine gewinnbringende Investition machen. Diese Neuauflage bietet Investor:innen und Verkäufer:innen eine praxisnahe rechtliche **Orientierung für Immobilientransaktionen in Österreich**. Sie zeigt, wie sorgfältige Vorbereitung, fundierte Marktkennntnis und professionelles Vorgehen den Unterschied zwischen Abschluss und gescheiterter Transaktion ausmachen. Basierend auf dem **Rechtsstand Anfang 2026** überzeugt das Buch durch eine klare, verständliche Darstellung und wertvolle Einblicke – inklusive praxisnaher Hinweise zur Mitwirkung des Notars. **Ein unverzichtbarer Leitfaden für alle, die im Immobiliengeschäft auf Sicherheit und Erfolg setzen.**

SACHBUCH, FACHBUCH

Autoren: Pachler/Uhl/Luiki
ISBN: 978-3-214-26829-9
 broschiert, ca. 150 Seiten,
 2. Auflage 2026

ca. 39,00 EUR

inkl. MwSt.



Vorsorgewohnungen

Dieses Buch beschreibt, wie man den Kauf einer Vorsorgewohnung bestens vorbereitet und reibungslos abwickelt und gibt Tipps, wie man das Projekt exakt konzipiert, perfekt finanziert und steuerlich optimiert.

Aus dem Inhalt:

- Der Weg zur Vorsorgewohnung
- Rechtliche Aspekte
- Steuerliche Behandlung der Vorsorgewohnung

Mit ausführlichen Musterplanrechnungen und Praktikertipps für Ihre Vorsorgewohnung!

SACHBUCH, FACHBUCH

Autor:innen: Bauernfeind/
Fuhrmann/Pirker/Verweijen

ISBN: 978-3-214-26332-4
broschiert, ca. 150 Seiten,
5. Auflage 2026

ca. 38,00 EUR

inkl. MwSt.



Ausgemobbt!

Nach über einem Jahrzehnt erscheint der bewährte Anti-Mobbing-Ratgeber vollständig überarbeitet in einer 3. Auflage. Mit vertiefter Rechtsprechung, Erweiterung um das Thema **Cybermobbing**, aktuellen Entwicklungen zu **Whistleblowing** u.v.m. bietet das Werk eine klare Orientierung im komplexen Themenfeld Mobbing, Gewalt und Belästigung am Arbeitsplatz. Praxisnah, verständlich und anhand von **53 authentischen Gerichtsentscheidungen** zeigt das Handbuch juristischen Laien wie auch Berater:innen konkrete Handlungsmöglichkeiten auf – und stärkt das Recht auf wirksamen Schutz.

SACHBUCH, FACHBUCH

Autor:innen: Hopf/Eichinger

ISBN: 978-3-214-07307-7
broschiert, ca. 250 Seiten,
3. Auflage 2026

ca. 54,00 EUR

inkl. MwSt.

Unsere Bestellservices



DIREKT

Tel. +43 1 531 61-1000
Fax +43 1 531 61-4550



ONLINE

E-Mail: bestellen@manz.at
E-Shop: shop.manz.at



Merkliste

Finden Sie alle Werke dieser Ausgabe gesammelt in der Merkliste manz.at/merkliste oder direkt via QR-Code.



Intensivtagung

Arbeitnehmer-Datenschutz und Mitarbeiterkontrolle

Arbeitsrecht und Datenschutz: Was ist erlaubt und was verboten?

Mi, 24. Juni 2026

ARCOTEL Kaiserwasser Wien
Wagramer Straße 8, 1220 Wien

9.00 – 17.00 Uhr

Themen:

- Rechtsgrundlagen und Judikatur
- Verwendung personenbezogener Mitarbeiterdaten
- Zutrittskontrollsysteme/Internet und E-Mail/Whistleblowing
- Videoüberwachung/KI/GPS-Tracking/E-Recruiting/Profiling
- Schwerpunkt Betriebsverfassungsrecht

Vortragende:

Dr. **Thomas Dullinger**, Projektassistent (post doc) am Institut für Österreichisches und Europäisches Arbeitsrecht und Sozialrecht der Wirtschaftsuniversität Wien.

Dr. **Jens Winter** ist Rechtsanwalt und Partner im Fachbereich Arbeitsrecht bei CMS Reich-Rohrwig Hainz. Seine Beratungsschwerpunkte sind Arbeitsrecht und Datenschutz. Er ist Co-Autor des bei MANZ erschienenen Werkes Arbeitnehmer-Datenschutz und Mitarbeiterkontrolle.



MANZ ESG Day

Nachhaltigkeit rechtssicher und vorausschauend im Unternehmen positionieren – damit die Transformation der Wirtschaft gelingt.

Mi, 24. Juni 2026

Radisson Blu – Das Triest Vienna
Wiedner Hauptstraße 12, 1040 Wien

9.00 – 17.00 Uhr

Themenauswahl:

- EU Framework – Setting the Scene
- Sustainable Finance und Lieferketten
- Gesetzliches und freiwilliges Reporting
- Best Practice aus Unternehmenssicht
- Vergaberecht und ESG

Tagungsleiter/Vortragender:

Dr. **Christian Richter-Schöller** ist Partner bei Schiefer Rechtsanwälte. Er berät zu resilienten Lieferketten, nachhaltiger Finanzierung, Dekarbonisierung und Kreislaufwirtschaft. Er ist Vortragender an der Wirtschaftsuniversität Wien, Herausgeber des Praxishandbuchs „Lieferketten“ (2025) und Gründungsmitglied österreichischer und internationaler ESG-Netzwerke.

Die Tagung zu
NIU
answers

Vortragende:

WP Mag.^a **Brigitte Frey**; **Marlene Johler**; DIⁱⁿ **Marina Luggauer**,
MSc; Mag. **Martin Schiefer**; Dr.ⁱⁿ **Gabriela-Maria Straka**

Intensivtagung

Steuroptimierung bei Kauf und Umgründung

Steuroptimale Gestaltung von Transaktionen
im Unternehmens- und Immobilienbereich

Do, 25. Juni 2026

Radisson Blu – Das Triest Vienna
Wiedner Hauptstraße 12, 1040 Wien

9.00 – 17.00 Uhr

Vortragender:

DDr. **Klaus Wiedermann** ist selbständiger Steuerberater und war zuvor Geschäftsführer und Tax Director bei Deloitte; Vortragender ua an der Akademie der Steuerberater und Wirtschaftsprüfer und an der Universität Wien und Fachautor.

Themen:

- Aktuelles zur Steuroptimierung bei Transaktionen im Unternehmens- und Immobilienbereich
- Vermeidung steuerlicher Risiken bei der Formulierung von Kauf- und Umgründungsverträgen
- Tipps und Tricks bei Immobilientransaktionen nach dem BBG 2025
- Vermeidung von Fallen bei Umgründungen, aktuelle Best-Practice-Lösungen
- Steuerliche Besonderheiten bei Familienunternehmen
- Aktuelles zur Steuroptimierung beim Unternehmenskauf bzw. -verkauf und bei Umgründungen



Praxistag für Wirtschaftsstrafverteidiger:innen

Wirtschaftsstrafrecht im Konzern

Do, 17. September 2026

Radisson Blu – Das Triest Vienna
Wiedner Hauptstraße 12, 1040 Wien

9.00 – 16.30 Uhr

Tagungsleiter:

Dr. **Lukas Kollmann**, Rechtsanwalt und Partner bei Kollmann & Wolm Rechtsanwälte GesbR, Verteidiger in Wirtschafts- und Korruptionsstrafsachen sowie in Verfahren nach dem VbVG, Univ.-Lektor Juridicum Wien
Mag. **Johann Pauer**, Rechtsanwalt und Partner bei PLCB Pauer Law & Caspar-Bures Rechtsanwalts GmbH, Verteidiger in Wirtschafts- und Korruptionsstrafsachen, Univ.-Lektor Juridicum Wien
Prof. Mag. **Rudolf Siart**, allgemein beedeter und gerichtlich zertifizierter Sachverständiger, Wirtschaftsprüfer, Steuerberater, Gesellschafter Geschäftsführer der SLT Gutachten GmbH, Vortragender und Fachautor

Themen:

- Für Konzerne bedeutsame strafrechtliche Regelungen
- Die Sicht des Insolvenzverwalters
- Gibt es die faktische Konzerninsolvenz?
- Verrechnungen Cashpooling und strafrechtliche Risiken

Vortragende:

Mag. **Karl Hengstberger**; Dr.ⁱⁿ **Klara Kiehl**; Dr. **Arno Maschke**; HRⁱⁿ Mag.^a **Claudia Moravec-Loidolt**; Mag.^a **Manuela Ponesch-Urbaneck**





Lehrgang

Certified Digital Legal Expert

Alle Skills für erfolgreiche Jurist:innen im digitalen Zeitalter

Mi, 14. und Do, 15. Oktober 2026

Mi, 4. und Do, 5. November 2026

Mi, 25. und Do, 26. November 2026

Radisson Blu – Das Triest Vienna
Wiedner Hauptstraße 12, 1040 Wien

jeweils 9.00–17.00 bzw. 17.15 bzw. 18.00 Uhr

NEU:
Eigener KI-TAG!

Themen:

- Grundlagen der Digitalisierung
- How to Legal Tech
- Leadership, SCRUM
- AI Use Cases
- Die Bedeutung von Digitalisierung im Jahr 2026
- Digitalisierung und Vertragsrecht
- Digitalisierung und Haftungsrecht
- Aktuelle Judikatur zum Digitalisierungsrecht
- E-Commerce & Kartellrecht
- Intellectual Property
- Cloud Computing
- Datenschutzrecht
- Arbeitsrecht
- Telekommunikationsrecht
- IT-Strafrecht und E-Government
- Digital Compliance, Cybersecurity & Daten-Governance in der Praxis
- Elektronische Signaturen & Dokumente
- Rechtliche Aspekte für Start-ups
- Online Banking
- Konkrete Social Media Beispiele: Policies ua
- Konkretes Legal Tech Beispiel: Digitale Signatur
- IT Security
- Grundlagen der künstlichen Intelligenz
- Technische Grundlagen der KI
- KI im Unternehmen
- KI-Verordnung
- KI in der Anwaltschaft
- Praktische Tipps zur sinnvollen und sicheren Rechtsrecherche mit KI

Wissenschaftlicher Leiter/ Vortragender:

Univ.-Prof. Dr. **Wolfgang Zankl**, Universitätsprofessor und Vorstand des Instituts für digitale Transformation und künstliche Intelligenz der SFU; vormals Prof. und stv. Vorstand des Instituts für Zivilrecht/Uni Wien; em. intern. Direktor Artificial Intelligence Law Institute/ TJU; Gründer/Leiter e-center; Foundation Member Computer Ethics Society/ Hongkong; Studien/Gutachten für weltgrößte IT-Unternehmen (USA). 400+ Publikationen, 500+ LV/Vorträge auf allen Kontinenten.

Lehrgangsführer:

Mag. **Andreas Balog**, Geschäftsführer beim Samariterbund Österreich. Langjährige branchenübergreifende Managementtätigkeit im nationalen und internationalen Umfeld. Umsetzung zahlreicher Digitalisierungsprojekte in der Praxis. Gründer der Vereinigung Österreichischer Unternehmensjurist:innen. Reges Engagement als Speaker, Lehrgangsführer und Autor.

MMag. **Gerald Dipplinger**, Partner für den Bereich Tax & Legal Technology und zuständig für digitale Transformation bei PwC Österreich; weitere Tätigkeitsschwerpunkte sind: Optimierung von steuerlichen Prozessen mit IT-Unterstützung, digital Leadership, Mitbegründer des Lehrgangs „Zertifizierte/r Umsatzsteuer-Experte/in“; internationale Erfahrungen bei Projekten, Vortragstätigkeiten und Fachautor.

Vortragende:

Dr.ⁱⁿ **Nathalie Alon**, LL.M.; Dr. **Axel Anderl**, LL.M.; Hon.-Prof. Dr. **Christoph Brenn**, LL.M.; **Johannes Brunner**; Mag.^a **Alexandra Ciarnau**; **Thomas Diem**; Dr. **Maximilian Kindler**, LL.M., MBA; Hon.-Prof. Dr. **Bernhard Koch**; Dr. **Georg Kresbach**; Dr. **Stefan Kühnleubl**; DI **Harald Leitenmüller**; **Omer Marhosevic**, MA; Mag.^a **Sophie Martinetz**; **Sophie Melzer**, MSc BA; Dr.ⁱⁿ **Elke Napokoj**, LL.M.; Dr. **Maximilian Nimmervoll**; Mag. (FH) **Stefan Ruech**; Dr. **Matthias Schmidl**; Mag. **Martin Spornberger**, LL.M.; Dr.ⁱⁿ **Erika Stark-Rittenauer**, LL.M.; Dr. **Klaus Steinmaurer**, MBA; Dr. **Stefan Stockinger**, LL.M.; Mag.^a **Merve Taner**; Mag.^a **Ida Woltran**, MA; Mag. **Phillip Wrabetz**, LL.M.; Mag. iur. Dr. rer. nat. **Adolf Zemann**

GJ

Ich definiere und recherchiere, bevor Sie „KAPAZITÄTENENGPASS“ sagen können.

Wie kann ich Sie heute juristisch unterstützen? →

Jetzt entdecken:



genjus.manz.at

MANZ 
genjus ki

**Nachhaltigkeit
ist uns wichtig,
daher versenden
wir unverpackt.**

Österreichische Post AG
MZ 05Z036244 M
MANZ'sche Verlags- und Universitätsbuchhandlung GmbH,
Johannesgasse 23, 1010 Wien